

Der Taglicher Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Kernsprech-Anschluß Nr. 316.

Rachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe ...

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Eantablegebäude. Telefon Amt I Nr. 2515.

Nr. 209.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Werent, Bohnfakt, Witow Bez. Cölln, Carthaus, Dirschau, Elbing, Penzance, Posenstein, Ronia, Sangha, ...

1898.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Hollands Festtage.

Der Einzug der Königin in Amsterdam. Von unserem darin entsandten I.-Correspondenten. Amsterdam, 5. Sept. 1898.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Den Kindern erzählt man Märchen und dem erwachsenen Volke muß man Feste geben. Die Phantase der Menschen braucht in jedem Alter eine eigene Art von Ernährung.

Von der lustigen Höhe der Tribüne herab war an Striden eine Art Hängebahn eingerichtet, die direct in das nahegelegene Telegraphenamt mündete.

Pünktlich um 1/4 Uhr, nach fast einstündigem Gange durch die Stadt, langte die Tere des feierlichen Einzuges am königlichen Palais an.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

gefährlichkeit der massenhaft aufgestellten Decorationen nicht ohne Sorge entgegensteht. Bei der musterhaften Organisation von Polizei und Feuerwehr und der Selbstdisziplin des Publicums ist das Beste zu hoffen.

Ueber den gefrigen Krönungstag wird uns telegraphisch gemeldet: Amsterdam, 6. Sept. (W. L. B. Telegr.) Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

Der Dampflack vor dem Schlosse bietet einen herrlichen Anblick dar. Die Luft ist frisch, der Himmel bedeckt und grau, doch scheint er sich auflären zu wollen.

geschmückt. Die Königin-Mutter blieb vor ihrem Sessel stehen, der sich neben dem für die Königin Wilhelmina bestimmten befand und ebenso wie dieser prachtvoll geschmückt war und das mit der Krone versehene Monogramm trug.

Die Aufnahme der Inkerate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.

Die Ansprache der Königin. Königin Wilhelmina erhob sich alsbald wieder vom Throne und hielt, nachdem auch alle Anwesenden sich erhoben hatten, mit klarer und ruhiger Stimme die folgende Ansprache:

„Meine Herren Mitglieder der Generalkammern: Nach dem Tode meines unvergesslichen Vaters und nach der gegangenen Regierungzeit meiner Mutter, bis meine 18 Jahre vollendet waren, habe ich nunmehr die Regierung angetreten, wie ich es in einer Proclamation zur Kenntniss meines theuersten Volkes beehrt habe.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Ich habe mich sofort mit dem Könige vereinigt und unter Anrufung des heiligen Namens Gottes mich dem niederländischen Volke verpflichtet, seine Rechte und Freiheiten aufrecht zu erhalten.

Helden der Pflicht.

Von Nina Meyle.

39) (Nachdruck verboten.)

„Weshalb nicht auch dahin?“ lächelte er, auf den Scherz eingehend, „die Geister des Waldes werden mir armen Sterblichen hoffentlich nichts anhaben, wenn sie mich in der Begleitung eines Wesens sehen, das auf vertrautem Fuß mit ihnen steht.“

„Und wenn ich ganz aufrichtig sein sollte, ich erlebte heute gern etwas Wunderbares.“ Nicht zieht ein eigenes Sehnen in jene blaue, durchsichtige Ferne, die sich da vor uns ausbreitete!

„Das macht der Frühling“, nickte sie wieder ernst geworden, „mir geht es gerade so wie Ihnen. Für heute werden wir unsere Wanderschaft nicht allzu weit ausdehnen können, aber lassen Sie nur erst den Sommer kommen, dann zeige ich Ihnen alle meine Lieblingsplätze, und dann sollen Sie mir noch einmal die Frage beantworten, ob unser Boudoir, das Ihnen bei Ihrer Ankunft so armelig erschien, nicht doch seine Reize hat!“

„Im Sommer“, fragte er, sie mit einem langen Blicke freierend, „werden Sie im Sommer noch hier sein?“

Ein Schattchen glitt über Sadwiga's schönes Gesicht, der Glanz in ihren Augen erlosch, und das sonnige Lächeln auf ihren Lippen erstarb wie in jähem Schreck.

„Sie haben recht“, nickte sie leise, „der Sommer findet mich nicht mehr in Boudoir. Wie seltsam, etwas wie ichmerzliche Bitterkeit bebt in ihrer Stimme, „alle Anderen denken und erinnern mich daran, selbst Sie, Hochwürden, nur ich vergesse es immer wieder!“

„Das ist in der That seltsam“, erwiderte er sehr ernst und blickte nachdenklich in die sonnendurchsichtige Ferne, „Bräute pflegen sonst den Tag ihrer Verbindung mit dem Geliebten mit Ungeduld herbeizusehen!“

„Ist das immer so?“ fragte sie und blickte voll ängstlicher Spannung zu ihm empor.

„Ich glaube es, wenigstens hörte ich davon!“ nickte er bestimmt. „Nur in einem Fall, denke ich, kann hier eine Ausnahme von der Regel gelten: wenn der Bund für das Leben ohne das Herz geschlossen wird. Das aber ist bei Ihnen doch nicht der Fall!“

Forstchend ruhte sein Auge auf ihrem ernsten, gedankenumschatteten Gesichte, sie aber überhörte die halbe Frage in seiner Stimme.

„Severa scheint es auch selbst zu finden, daß ich mich gar nicht auf meinen Hochzeitstag freue.“

„Und wie soll ich mich denn freuen, da ich doch dann fort von hier muß, an einen fremden Ort, unter fremde Menschen, in fremde Verhältnisse! Daß man mich daran erinnert, ist eigentlich mein größter Kummer. Und sogar Sie, Hochwürden, finden, wie es scheint, ein ganz besonderes Vergnügen daran, mich mit dem Gespenst meines Hochzeitstages zu schrecken!“

Ernst und forschend blickte er zu ihr nieder, ein leichter Kampf malte sich in dem ausdrucksvollen Antlitz, während sie ein paar Augenblicke schweigend neben einander schritten; ein paar Mal öffnete er die Lippen, als wolle er eine Frage an sie richten, aber er schloß sie wieder. Welches Recht besaß er, in das Geheimniß ihrer Seele zu dringen? Und doch, wenn sie es selbst nicht ahnte, daß sie im Begriff stand, ein Unrecht zu begehen, wenn sie sich hand ohne Neigung, ohne wirkliche Liebe, wenn sie unglücklich wurde, trug er dann nicht die Schuld an ihrem Glend?

Nach war es möglich, sie vor dem Abgrund zu retten, welchem sie sich in unbegrifflicher Verblendung oder Leidenschaft näherte, warum streckte er nicht die Hand aus und hielt sie zurück, warum ließ er sie blindlings in ihr Verderben gehen? Was war das für eine wunderliche Scheu, die ihn zurückhielt, sie zur Vorsicht zu mahnen, was war das für ein wunderliches Jagen, das ihm die Zunge band? Hat er nicht nur einfach seine Pflicht, wenn er sie zur Besinnung aufriet?

„Glühende Röthe stieg plötzlich in sein blaues Gesicht, wie im Kampf schloß er seine zuckenden Lippen, dann jedoch öffnete er mit einem fast unwilligen Ausdruck den dunkeln Kopf und lästete, als wäre ihm die Stirn zu heiß geworden, das Fißbarett.“

„Wollen Sie mir eine Frage beantworten, Fräulein Sadwiga?“ fragte er, während er sich langsam über Stirn und Augen strich, mit noch nicht ganz sicherer Stimme.

„Gewiß, jede, Hochwürden!“ entgegnete sie, ohne sich auch nur einen Augenblick zu beunruhigen, „Sie sind —“

„Ihr Weichwaser“, unterbrach er sie mit fast bitterer Ironie, „das wollen Sie doch sagen, Fräulein Sadwiga, und Sie haben ja auch recht, an meine Würde dachte!“

„Ich auch nicht“, erwiderte sie einfach, „ich weiß nicht wie es kommt, daß ich diesen Unfland immer wieder vergesse, auch heute. Mein Weichwaser sind Sie für mich nur im Reichthum, sonst und besonders hier unter Gottes freiem Himmel, vor welchem wir alle gleich sind, kann ich in Ihnen nur den Menschen sehen, und darum dachte ich im Augenblick am allerwenigsten an Ihren heiligen Stand. Sie sind mir während der kurzen Zeit unserer Bekanntschaft ein lieber — lieber Freund geworden, welchem ich ohne Bedenken meine Todsünde, hätte ich solche auf dem Herzen, beichten könnte, das wollte ich Ihnen vorhin sagen!“

„Mit wärmern Anfluchten ihrer dunkeln Augen, voll ungeklärtester Herzlichkeit bot sie ihm die Hand, und so viel berückende Anmuth lag in dieser schlichten Bewegung, daß er sich halten mußte, um nicht die ruhige Beherrschung über sich selbst zu verlieren.“

„Für diese Worte danke ich Ihnen, Fräulein Sadwiga“, sagte er bewegt, „und wenn Sie denn schon in mir Ihren Freund sehen, der ich auch in der That bin, dann frage ich Sie als solcher: Lieben Sie Ihren Bräutigam?“

„Erstreckte blickte sie ihn an, es war das zweite Mal, daß diese Frage an sie gerichtet wurde.“

Warum zweifelten denn alle Menschen an ihrer Neigung für Philipp Sacemiez? „Gewiß“, erwiderte sie sehr ernst, „ich bin ihm von Herzen gut, wünsche ihm alles Glück, und da er dieses Glück in meinem Besitz zu finden meint, will ich nächstens seine Frau werden. Wie sieht denn Liebe aus, Hochwürden, wenn nicht wie das Gefühl, welches ich für Philipp empfinde?“

„Er wandte sein blaues Gesicht von ihr ab und blickte angelegentlich seitwärts, über die Wiesen und Felder, von welcher das Trillern und Jubiliren einer Herde zu ihnen herübertrönte.“

„Das müssen Sie nicht mich, sondern Ihr eigenes Herz fragen“, erwiderte er fast rauh, „ich, der Ausschlossene aus dem Paradies der Liebe, könnte keine Antwort darauf geben!“

„Fast schon blickte sie an seiner schwarzen Kleidung entlang, etwas wie Mitleid mit ihm wallte in ihrer Brust auf, einen „Ausgeschlossenen aus dem Paradies der Liebe“ nannte er sich, armer, armer Hochwürden!“

„Aber war denn die Liebe wirklich ein Paradies?“

„Ich weiß nicht, ob ich Unrecht damit begehe, wenn ich mich nicht, wie andere Bräute, auf den Tag meiner Hochzeit freuen kann“, sagte sie endlich mit einem idyllischen Zug um die rosigten Lippen, „das aber weiß ich ganz genau, daß ich nicht schuld daran bin, wenn mein Herz nicht im Stande ist, wärmer zu schlagen. Wenn ich Philipp's Frau sein werde, will ich mich bemühen, ihm das Leben so angenehm wie möglich zu machen, jetzt will ich mich meiner Mädchenfreiheit freuen und mir die kurze Zeit, da sie mir noch erhalten bleibt, nicht durch die Erinnerung an das baldige Ende derselben trüben, nicht wahr, Hochwürden?“

„Gewiß“, erwiderte er nachdenklich. „Gewiß“, wiederholte sie spöttlich. „Sie sagen das so gebührend, als könnten Sie mir nur zu Hälfte beistimmen! Ist es denn wirklich so sürchlich schlecht, Hochwürden? Sagen Sie es mir, Ihnen will ich glauben!“

„Was?“ fragte er, zu ihr niederblickend.

Leiten des täglichen, namentlich des Berufs- und Erwerbslebens, die Krankenpflege in beschränkter Weise, sowie die Verbandslehre und die Pflegeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen, verbunden mit praktischen Übungen.

* Section. Gestern fand die gerichtliche Section der in der Nacht vom Sonnabend zu Sonntag in Schlichting erfolgten Mauer Kales und Lüpfer Du h n e statt.

* Sprach- und Lehrmethode „Berthel“. Die Bekannten „The Berthel School of Languages“ in denen Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Italienisch und Deutsch gelehrt wird und die seit 1878, dem Jahre ihrer Begründung, schon die weiteste Verbreitung gefunden haben, werden mit dem 15. September ihre Zweigstelle in Danzig eröffnen.

* Turnlehrer-Cursus. Zur Theilnahme an den sechsmonatlichen Turncursus in der Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin sind in diesem Jahre die Herren Lehrer u. a. v. von der Bezirks-Mädchenschule Niedere Seigen und K i z a von der Schule zu Schlichting, vom Ministerium einberufen worden.

Provinz.

e. Marienburg. 6. Sept. Nach einem Beschluß der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wird die Gasanstalt nimmig für sämtliche Gaslaternen für die Beleuchtung der Stadt mit Rücksicht auf ihre Kosten einrichten. Ferner sollen alle städtischen Arbeiter, die mehr denn 150 Mk. betragen, in Submision vergeblich werden.

z Br. Stargard. 6. Sept. Der Magistrat ladet die Interessenten hiesiger Stadt zu einer Besprechung über den Anschluß der Stadt Br. Stargard und deren Umgegend an das Fernsprechnetz Danzig-Berlin auf Dienstag, den 13. September, ein.

e. Br. Stargard. 6. Sept. Dem Hofrath Knop in Abl. Stargard ist für vierjährige treue Dienste das allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Dem Leutnant v. W r n d t in Rostock ist in der Scheune ein Rangbaum auf Hinterkopf, Genick und Wirbelsäule mit beiderseitiger Wund, daß er beunruhigt zu Boden stürzte. In Folge der Erschütterung des Gehirns und Rückenmarkes kann A. sich nicht bewegen.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 7. Sept. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Table with 5 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Christianiaund, Ropenhagen, Petersburg, Moskau, Gherburg, Sult, Hamburg, Schwinnmünde, Neufahrwasser, Nemel, Paris, Wiesbaden, München, Berlin, Wien, Breslau, Riga, Kriest.

Ueberblick der Witterung. Die Wetterlage hat sich seit gestern wenig verändert. Nebelbestände dauern der Höhe und gleichmäßig verteilte Oden Europas eine unangenehme Depression lagert.

Letzte Handelsnachrichten. Berliner Börsen-Depesche.

Table with 4 columns: 4% Reichsanl., 3% Pr. Conf., 3% Pr. Anl., 3% Pr. Anl., 3% Pr. Anl., 3% Pr. Anl., 3% Pr. Anl., 3% Pr. Anl., 3% Pr. Anl., 3% Pr. Anl.

Berlin, 7. Septbr. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten). Spiritus loco Markt 54.10. Das Geschäft ist beschränkt; aber die Stimmung für Weizen war wieder trotz mäßiger Depeschen aus Nordamerika hier ziemlich fest und namentlich September ist durch einige Nachgänger um circa 1/2 Mk. im Preise gehiegt worden.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von S. v. Moehren. 7. September. Weizen, weißer, Temperatur Plus 15° R. Wind: NW. Weizen in rubler Tendenz bei unverständlichen Preisen.

Hochwacker-Bericht.

Danzig, 7. September. Magdeburg. Mittags. Tendenz fest. Dochte Markt 88 1/2 Mk. 10.55 Kerne: September 9.60, October 9.77 1/2, November-December 9.77 1/2, Januar-März 9.95.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 7. Sept. (Schl.) Schlachtwiehm. Amtlicher Bericht der Direction. Zum Verkauf standen: 537 Rinder 1782 Kälber, 1662 Schafe, 7725 Schweine.

Kälber: a. feinste Mast-Vollschmäme und beste Saugfäden 66-70; b. mittlere Mast- und gute Saugfäden 60-65; c. geringe Saugfäden 54-58; d. ältere geringe Saugfäden (Kreuzer) 42-51.

Verlauf und Tendenz des Marktes: Rinder. Nur Rinder geringer Waare waren zum Verkauf gestellt. Circa 340 Stück blieben unverkauft.

Standesamt vom 7. September.

Geburten: Buchhalter Adolf Martens, L. - Tischlermeister Bernhard Griesch, E. - Eisenbahnarbeiter Gustav Zimmermann, L. - Arbeiter Paul Semrau, L. - Fleischermeister Franz Jermann, S. - Metzger Johann Schramm, S. - Glasermeister Bernhard Jäh, S. - Milchhändler Fritz Schümann, S. - Schlossergeselle Franz Labuda, S. - Ingenieur Henri Pichon, S. - Arbeiter Ludwig Nowicki, L. - Schmiedegeselle Gottlieb Kapankes, S. - Schlosser Friedrich Stein, S. - Schlossergeselle Gustav Feuerabend, L. - Unehelich: 1 S. Angebote: Fleischermeister Friedrich Wilhelm Drimann und Lydia Minna Schulz, S. - Modistin Johanna Maximilian Goeckig und Leonore Christiane Friederike Karoline Astan geb. Wit. - Wadenmeister Carl Valentin Holstein und Anna Martha Porrazzi. - Zimmergeselle August Daniel Arnold Harnack und Maria Josephine Zietke. - Stellmachergeselle Ernst Heinrich Ferdinand Strehlan und Wilhelmine Schenkel. - Sauschmiedergeselle Albert Johann Richard und Helene Martha Zambert. - Arbeiter Franz Nieski und Maria Berret. - Fleischergehilfe Otto Rudolf Weischer zu Sospe und Anna Louise Mentel hier. - Schuhmachergeselle Georg Paul Krüger und Auguste Wilhelmine Nagel. - Metzger Albrecht Standowski hier und Franziska Adersmann zu Wücheln. - Schmiedegeselle August Ferdinand Mertz hier und Auguste Krebs zu Ropott. - Telegraphenbote Friedrich Wilhelm Krafft und Malvine Hedwig Proski. - Oberlehrer Gustav Hugo Steiner zu Schines und Anna Emma Unterlauf hier. - Ober-Bazarier-Supervisor A. G. Grotzki, Prinz hier und Anna Maria W. Grotzki zu Berlin. - Zahntechniker-Apotheker und Zahnärztliche Anstalt in Soloth Regiment Nr. 5 August Wilhelm Michael W. 38 1/2 J. in Soloth und Ida Marie W. 38 1/2 J. hier. - Arbeiter Johann Erdmann 30 J. zu Pringsall und Emilie Wilhelmine dieses zu Schönbäumen. - Schneidermeister Bernhard Steinke und Justine Bertha Johanna Brubann zu Marienburg. - Arbeiter Hermann August Müller hier und Vertha Wilhelmine Damm zu Prants. - Schneider: Johann August Hermann und Elisabeth Lieberh. - Schneidergehilfe Ferdinand Marquardt und Franziska Selke. - Schmiedegeselle Johann Wegner und Anna Zeit. - Fleischergehilfe Franz Höpner und Johanna Dameran. Todfälle: Witwe Emma Johanna Leonore Forstsch, geb. Dörfler, 79 J., 3 M., L. des Arbeiters Carl Forstsch, 2 M., L. des Lehrers Arthur Weber, 10 M., L. des Schiffszimmergehilfen Gustav Martens, 20 J., L. Zimmergehilfe Friedrich Theodor Aramisch, 45 J., L. Topfgereselle Robert Heinrich Gustav Dunte, fast 84 J., Unehelich: 1 S., 1 Z.

Drahtnachrichten. Der Kaiser in Westfalen.

Dehauhausen, 7. Sept. (W. L. B.) Bei der gestrigen Galatase für die Provinz Westfalen toastete der Kaiser auf die Provinz. Der Kaiser dankte der Provinz für die 250-jährige ununterbrochene Treue zu dem Hause Brandenburg und Hohenzollern und sprach die Freude aus, daß hier die blühende Landwirtschaft und die aufstrebende Industrie gleichmäßig vertreten werde.

in dem Kuje: Der Kaiser, König und Herzog leben hoch! Der Vorsitzende des westfälischen Bauernvereins, Freiherr von Landsberg Rhelen, dankte beim Empfang der Deputation des Vereins im Namen von 27 000 Bauern dem Kaiser für das Geheß betreffend das Auerbrevet. Der Kaiser erwiderte mit huldvollen Worten.

Chefconstrucleur Dietrich.

Berlin, 7. September. (W. L. B.) Der Chef-Instrucleur der Kaiserlichen Marine Professor Alfred Dietrich ist gestern früh gestorben.

Der Chef-Construcleur der Kaiserlichen Marine, Professor Dietrich, wird in einem Nachrufe, welchen ihm das Reichsmarineamt widmet, als einer der hervorragenden Beamten unserer Marine geschildert, mit welchem die Entwicklung unserer Marine auf das engste verknüpft sei.

Dumme Jungen-Streiche.

J. Berlin, 7. September. Nach der Meldung einer Berliner Correspondenz fand vor einigen Tagen im Grunewald ein Pistolenduell unter sehr schweren Bedingungen zwischen zwei Kaufmannslehrlingen von 17 und 18 Jahren statt.

Die Feste in Amsterdam.

Amsterdam, 7. Sept. Die Illumination am gestrigen Abend war geradezu feenhaft. Die Canäle waren mit bunten Lampenketten überzogen, auch die Schiffe und Kähne festlich beleuchtet.

Die „Chrenmänner“ des französischen Generalstabes.

Paris, 7. Septbr. Dem „Matin“ zufolge theilte Kriegsminister Zurlinden im gestrigen Ministerrath mit, die seit der Entdeckung der Fälschung Henrys eingeleiteten Untersuchungen ergaben Anhaltspunkte, daß mehrere Generalstabsoffiziere sich einer gewissen strafwürdigen Handlung schuldig gemacht haben.

Aufbruch auf Kreta.

Kanea, 7. September. (W. L. B.) Die Bevölkerung der Stadt Kandia ist mit den Engländern im Kampfe. Der Militär-Gouverneur und der Civil-Gouverneur von Kanea boten die Unterstützung der türkischen Truppen den Engländern an.

Kandia, 7. Sept. (W. L. B.) Die englische Militärbehörde begab sich auf Befehl der Admirale der Mächte zum Zehntenburg, um dort christliche Beamte einzusetzen.

Kandia, 7. Sept. (W. L. B.) Die englische Militärbehörde begab sich auf Befehl der Admirale der Mächte zum Zehntenburg, um dort christliche Beamte einzusetzen und stellte vor dem Bureau und am Hauptthor eine Soldatenabtheilung auf.

Kandia, 7. Sept. (W. L. B.) Die Agence Haas erzählt über die Vorgänge in Kandia folgende Einzelheiten:

Als die Engländer die Zehnten-Bureau besetzten, sammelten sich Muhamedaner an, welche der Untergouverneur von Kandia auseinander treiben ließ. Dann wurden Christen und Muhamedaner handgemein. Von den Fenstern der Christenhäuser aus fielen Schüsse, auch die Engländer feuerten.

Richtung nach Kandia, wo der Kampf aufgehört hat. Die Feuersbrunst währte jedoch fort.

Kandia, 7. Sept. Eine schreckliche Katastrophe ist über die Stadt hereingebrochen. Es brennt das von den Muselmanen angezündete Hafenviertel; auch das deutsche Consulat ist vollständig niedergebrannt.

Ottawa, 7. Sept. (W. L. B.) Zwei Bogen der bei Cornwall über den St. Lawrence führenden großen neuen Eisenbahnbrücke stürzten heute plötzlich zusammen. Dabei sind 13 Arbeiter getödtet und 12 verletzt.

Die Verurteilung des Mahdi.

London, 7. Sept. (W. L. B.) Die „Times“ bemerken, die den Weißen Nil hinauffahrenden Kanonenboote beabsichtigen mit dem Major Macdonald, der von Uganda nördlich marschirt, Fühlung zu erlangen.

J. Berlin, 7. Sept. Wie das „Berl. Tagbl.“ aus Karlsruhe meldet, ist Lieutenant von Brückewitz, der vor 2 Jahren bekanntlich dem Mechaniker Siepmann durch einen Gegenstoß tödtete, aus dem Gefängniß entlassen.

Wien, 7. Sept. (W. L. B.) In politischen Kreisen wird erzählt, der Rücktritt des Handelsministers siehe unmittelbar bevor, da nach der Haltung des Grafen Tann gegen die Deutschen sein Verbleiben im Cabinet unmöglich sei.

Wien, 7. Sept. (W. L. B.) Der Kaiser traf früh 7 Uhr hier ein und begab sich sofort nach dem Mandoverterran.

Wien, 7. Sept. (W. L. B.) Abgeordneter Dr. Basaty ist gestorben.

Moskau, 7. Sept. (W. L. B.) Der Reichskanzler Fürst Sosenloze ist mit der Prinzessin Elisabeth gestern zur Gorbierholung hier eingetroffen.

Helsingfor, 7. Sept. (W. L. B.) Eine in Petersburg zusammengetretene Commission zur Revision des finnlandischen Wehrgesetzes hat einen Bericht an den finnlandischen Senat erstattet.

Madrid, 7. Sept. (W. L. B.) In der öffentlichen Sitzung des Senats verlangte Graf Almones die Vorlegung der Liste der in der Colonialarmee verliehenen Auszeichnungen und Beförderungen, welche nach der Behauptung der Presse 90 000 betragen soll.

Madrid, 7. September. (W. L. B.) Deputirtenkammer. Mehrere Deputirte forderb die Mittheilung der auf den Krieg in Cuba bezüglichen Schriftstücke. Der Kriegsminister Correa lehnt das ab.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des Localen, Provinzialen und Interatenthels. Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz. Eduard Piepker. Für den Zusatzen-Teil Max Schulz. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Co. Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger
Wilhelm-Theater.
Director und Besitzer: Hugo Meyer.
Grosse Specialitäten-Vorstellung.
Man muss Gustav Lind, Emmy Kröghert, Les Signars, d' Lerchlern.
Sensationell! Miss Kosicky, Originell!
Ein Drama am Meere, Pantomime, ausgeführt von 14 Sunden.

Freundschaftlich. Garten.
Doppel-Concert
von der Capelle der I. Sinfaren und der Kurhauscapelle jeden Donnerstag des August. (9490)
Ness.Molk.70.S.Ketterhagera.8. (2355)
Freije guttoshende weisse Erbsien offerirt H. Langanke, Mehlschl. Gatergasse 37, Ecke Fischmarkt, und Marktthalenstand 148.



Vereine
Neuer Gesangverein von 1894
(Gemischter Chor).
Anmeldung neuer activer und passiver Mitglieder nimmt entgegen (2417)
Kisielnicki, Königl. Musikdirector, Langenmarkt Nr. 10, 2 Treppen.
Sprechstunden: Vormittags von 9 1/2 bis 10 1/2 Uhr, Nachmittags von 5 1/2 bis 6 1/2 Uhr.
Die regelmäßigen Übungen beginnen Montag, den 19. September er., Abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerbehauises, Seil. Geisigasse 82.

Letzte Extra-Fahrt nach dem Weichfelddurchstich.
am Freitag, den 9. September. Abfahrt Danzig Frauen- thor 1 1/2, Westerplatte 2, Zoppot 2 1/2 Uhr. Fahrpreis 1.50 M., Kinder 1 M.
„Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seeab- Actien-Gesellschaft. (2443)

Dampf-Bräuerei Gebr. Stobbe, Tiegenhof, empfiehlt
Schloßbräu, dunkel, nach Münch. Art, Lagerbier, hell und dunkel, (8988)
sowie Malzreiches Braumbier in Gebinden u. Flaschen, Braumbier auch literweise.
Lieferung frei Haus. Aufträge erbittet Johannes Reimann, Fernsprecher Nr. 574, Poggendorf 1, Ecke Vorstadt. Graben. Alleiniger Vertreter für Danzig und Umgebung.

Sängerheim.
Donnerstag: Humoresken-Concert (Saal-Concert)
der Solisten-Capelle des Herrn R. Bartel.
Entree 15 Pfg.

Hans Schaefer, Ingenieur, Hundegasse 26, (früher Vangarten 45)
Telephon 535,
behördlich concess. Unternehmer für elektrische Be- leuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen.
Prima Referenzen.
Eigene Bauleitung, geringe Geschäftsumkosten, daher billige Preise.
Kostenanschläge sow. Rücksprache an Ort und Stelle kostenlos.
Auf meine Krystallbogenlampe, welche das Licht schattenfrei und gleichmäßig zerstreut, mache ich besonders auf- merksam. (2263)
Ich installire: 2 Bogenlampen, compl., für 160-170 Mk., 1 Stühl- lampe, je nach Anzahl, für 6-8 Mk.
Elektromotoren liefere ich: 1/2, 1 Pf. 350 M., 1 Pf. 400 M., 2 Pf. 450 M. usw.

Johannes Husen, Eisenwaren-Handlung, Säterthor, am Fischmarkt.
Permanente Ausstellung von 40 verschiedenen Größen und Ausführungen. (2452)
Prima Petroleum Ia. per Liter nur 13 S., per Cir. 10 M.
Ein Rest Zuckerguss per Pfund 20 S.
Ein Rest Grundschmalz per Pfund 20 S.
Türk. Pflaumen per Pfund 15 S.
Kaiser-Kaffee mit Bild per Pack 10 S.
ff. Honig per Pfund 45 S.
Zucker-Syrup per Pfund 15 S.
Kartoffelmehl per Pfund 12 S.
Feinsten Tafel-Mostsch per Pfund 20 S.
ff. Margarine per Pfund 55 S.
Margarine II. per Pfund 45 S.
Besten Brenn-Spiritus per Liter 35 S.
empfehlen (2441)

Prima Petroleum Ia.
Schwarz-Italienerhähne a Stück 2-4 excl. Verpackung,
Canarienvogelchen, a Stück 0,50,
gibt ab Arthur Matz, Eibing. (2447)
Alt Danzig (vor 300 Jahren) 8 verschied. Ansicht-Postkarten mit Text erscheinen in meinem Verlage. Preis per Stück 10 S., eine Serie (8 Df.) 0,60 M.
„Der Lachs“ (1740) 2 neue Postkarten. Engros- verkauf bei M. Schröter, Langenmarkt 5.
Klagen, Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgenuth, Johannisg. 13, parterre, Ecke Brückergasse.

1. Danziger Theater-Verein „Lyra“.
Sonntag, den 11. September er., Abends 6 Uhr, im Café Nötzel.
Concert, Theater-Aufführungen u. Tanzkränzchen.
Billets im Vorverkauf a 25 S. sind bei Herrn Eugen Sachs, Frauengasse 1, im Feinstreichgeschäft des Herrn Bukowski, Langenmarkt 21, bei Herrn Rebinski, Sperlingsgasse 13, und Abends an der Casse a 30 S. zu haben. (35946)
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Roben.
Donnerstag
Besätze. (940)
Seiden-Haus Max Laufer.
Blousen.
Rester-Tag.
No. 18 J. Borg.
Empfehle hierdurch meine beliebten Specialitäten No. 36 Baron v. Wrangel, No. 18 (nur echt, wenn der Name J. Borg unter der Nummer befindlich).
Beide Cigaretten, aus vorzüglichsten, aromatischen Tabaken hergestellt, sind in vielen besseren Cigaretten- geschäften erhältlich.
Der für die Herstellung der No. 18 J. Borg zur Verwendung kommende Tabak ist zum Preise von 10 pro Pfund zu haben.
Cigarettenfabrik Stambul, J. Borg.

Paul Nachwitz
3. Damm Nr. 7.
Die Reste von Sommer-Schuhwaren
Herren-Schnürschuhe, gelb und schwarz, Herren-Gamaschen 1 M., Damenschuhe, niedrig mit Lackblatt, zum Schnüren, 2,25 M., Lederstrandschuhe 2 M., hohe Damen-Feuchtschuhe m. Gummi, 1,50 M., niedrige 1 M., Kinder- Gamaschen 1,40 M., Kinder- dem altes gut reparirtes Fußzeug von 1 M. an. Ferner gelben und schwarzen Led. Flische 15 S., Wische 3 Schachteln 10 S., gelber u. schwarzer Creme 10 S., Eisfisch- schmiere Schachtel 10 S. (2454)
Karnath, Söpinggasse 6.
Eismesser und Gabeln, Taschen- u. Federmesser, Scheeren, Hobelisen, englische Feilen, Sägenblätter, Reim- pflanzen, Strohbeutel, Schläffer, Draht und geschmiedete Nägel, Striegel, Kardätschen, Holz- maße, Schneider- u. Brecheisen, Bindfaden, Spaten empfiehlt im Ausverkauf
A. W. Braeutigam, Große Krämergasse Nr. 10.
Kaff.-Seife 20 S., Seife 131. (1521)

Flechten
selbst die veraltetsten und hart- näckigsten, Salzlack, Leber- fleck, Warzen heilt schnell und gründlich - Auskunfts- gratis - Retourmarke bei- legen (2459)
Dr. Hartmann, Spezialarzt für Haut- u. Gahr- leiden.
Zurückgekehrt Dr. Reinke.
Bin zurückgekehrt. Dr. Stanowski, Nervenarzt. (35056)

Danzig, den 1. September 1898.
P. P.
Hierdurch erlaube ich mit einem hochverehrten Danziger Publicum die ganz ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage die Leitung der Rathswinkeller-Küche von der altrenommirten Wein-Großhandlung F. A. J. Jüncke als Küchenmeister übernommen habe.
Durch meine langjährige Thätigkeit als Traiteur in nur ersten Häusern Berlins, als Rudolf Dressel, Hôtel Continental, Franz Pförde Hamburg, sowie in Auslande, bin ich in der Lage, auch den weit- gehendsten Ansprüchen auf kulinarischem Gebiete zu genügen und soll es mein eifriges Bestreben sein, diesbezüglichen Anforderungen eines hochgeehrten Publicums auch hinsichtlich der Stadtküche gerecht zu werden, und empfehle ich mich, auf gütige Unterstützung rechnend (2407)
Hochachtungsvoll
Max Rohmer.
Fernsprecher Nr. 19.

No. 18 J. Borg.
Empfehle hierdurch meine beliebten Specialitäten No. 36 Baron v. Wrangel, No. 18 (nur echt, wenn der Name J. Borg unter der Nummer befindlich).
Beide Cigaretten, aus vorzüglichsten, aromatischen Tabaken hergestellt, sind in vielen besseren Cigaretten- geschäften erhältlich.
Der für die Herstellung der No. 18 J. Borg zur Verwendung kommende Tabak ist zum Preise von 10 pro Pfund zu haben.
Cigarettenfabrik Stambul, J. Borg.

Garnituren
muß, und überpolstert, in allen möglichen Bezügen, sowie Paneelephas Chaiselongues Divans, Schiffs-, muß, Bett- gestelle mit Federmatrasen und Keilissen zu äußerst billigen Preisen liefert (31226)
F. Oehley, Polsterer und Decorateur, Neugarten 35c, Eingang Schützengang.
Graue Haare
(Kopf u. Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unsere garantierte unerschütterliche Original-Präparat „Grinina“ (Gesichts- geschützt). Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfümerie hygienique, Berlin S., Prinzeßinnenstrasse 8. (1325m)
Damenkleid. werd. faub. u. billig angefertigt. Unterarmmiedeg. 10, 2.

Bin zurückgekehrt. Dr. Stanowski, Nervenarzt. (35056)
Künstl. Zähne, Plomben
schmerzloses Zahnziehen u. sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. (5636)
M. Henning, 10 Gr. Wollweberggasse 10.
Damen-Pilzhüte
wächst, färbt und modernisiert billig und gut (2128)
Stroh- und Filzhut-Fabrik August Hoffmann, 26 Heilige Geistsgasse 26.
Beiladung im Waggon
für Mitte September nach Berlin, Sicitin und Königs- berg sucht (2308)
Max Bötzmeyer, Ketterhagergasse 9.
Möbel-Transporte
nach allen Richtungen, mit und ohne Umladung führt prompt aus
Max Bötzmeyer, Ketterhagergasse 9.
Tüchtige Fadmeister für Glas-, Porzellan- u. Kunstgegenstände zur Stelle. Bitte um früh- zeitige Bestellung. (2207)

Kurhaus Westerplatte.
Tügl. außer Sonnabend: Großes Militär-Concert.
Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag: Firchow.
Dienstag, Donnerstag: Recoschewitz.
Entree 15 S. Sonntag 30 S. Anfang 4 1/2 Uhr. (7510)
H. Reissmann.
ff. Waffeln
jeden Dienstag und Mittwoch.
Café Weichbrodt
Große Allee. (35715)
Zu der am 13. d. Mitts. statt- findenden Kremserfahrt nach Sagorsch verb. mit Lanz, Fenerkerf zc. erlaube ich mir hiermit meine werthen Kollegen und Freunde, sowie deren Angehörige ganz er- gebenst einzuladen. Hochachtend Paul Theel, Oberkellner.
NB. Fahrt hin und zurück a Person 1,50 Mark. Sitze zum Zeichnen liegt bei Herrn E. Winkler, Heilige Geisig- gasse Nr. 100, aus.
125 Hundegasse 125
Empfehle von heute ab täglich Königsberger Rinderfleck und Eisbein mit Sauerkohl. H. Steinmacher.

Schiller-Büchse beste (751)
Conservenbüchse.
Neuffer Molkerei 70.S. Schidl.47. (1523)
Sehr geübte Schnd. empf. sich in u. auf d. S. 3. exfr. Altst. Grab. 91.1.
Empfehle meine Möbel- u. Tafelwagen mit und ohne Arbeiter auch für außerhalb, unter Garantie der Beförderung. L. Selke, Lang- garten 51.
Hilse und Rath
in allen Proceffen (auch in Ehe- Erb- u. Alimentationsachen) durch den fröh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geisigasse 33.

Möbelwagen.
Umzüge jeder Größe am Plage sow. nach anderen Städten führt unt. Garantie prompt und billig aus. Erfahrt. Pader. Heis. z. Stelle.
Bruno Przechlewski, Fuhrgeschäft. (35546)
Altstädt. Graben 44.
Beiladung
in Eisenbahnwaggon nach Brom- berg, Stettin, Berlin, Hamburg, Königsberg, Leipzig, Breslau, Kiel, Posen, Frankfurt a. O. und Wilhelmshaven sucht Anton Krest, Danzig, Steindamm 2, Möbel-Transp. NB. Stadrumm, w. prompt u. bill. ausleg. (35526)
Kunst-Eis pro Block 25 Pfg.
ab Brauerei hat tägl. abzugeben P. F. Eissenhardt, Nachflgr. Th. Holtz, Weiserstadt 46. (35526)

Locales.

*** Ueber alter Rathswinkel.** hat einen neuen ...
*** 25jähriges Dienstjubiläum.** Vor einigen Tagen feierte Herr Königlich-Musikdirigent Krüger vom Feldartillerie-Regiment Nr. 36 sein 25jähriges Dienstjubiläum. Das Officiercorps des Regiments überreichte dem Jubilär einen prächtigen silbernen Dirigentenstab, die Trompeter machten eine silberne Bommel zum Geschenk. ...
*** Feuerwerk auf der Westplatte.** Gestern hatte sich der Curiausparat des Herrn Reiskmann eines ganz besonders reichen Besandes zu erfreuen. Man war gekommen, um dem zweiten und letzten Pracht-Feuerwerk des Herrn Pyrotechnikers Bercholtz beizuwohnen. ...

Dort constairte der Arzt Schädelbruch. St. liegt schwer darnieder.
*** Kriegedenkmal-Concert.** Nach den bisherigen Feststellungen hat das Concert, das am letzten Sonntag im Kleinhornerpark zum Beiden des hier zu erachtenden Kriegedenkmal gegeben wurde, dem Denkmalsfonds wieder die Summe von 400 Mark eingebracht.
*** Das vor dem Neugarten Thor belegene beliebte "Café Wohlbehagen"** ist gestern für den Preis von 135000 Mk. von Herrn Kirschke an Herrn Grabam, des bisherigen Deconomen des Officier-Casinos, verkauft worden. Die Uebernahme soll bereits zum 1. December erfolgen.
*** Schon wieder eine Messerstecherei.** Die Arbeiter Otto Komstik und Albert Bemowski, beide schon vorbestraft, geriethen gestern Abend gegen 8 1/2 Uhr am Hantshorn in einen Wortwechsel. ...
*** Verhaftung.** In letzter Zeit sind wiederholt gefälschte Wilhelm-Theater-Billete vertrieben worden, ohne daß es gelang, den Tätern auf die Spur zu kommen. ...

Vermischtes.

Ueber den jetzt aus den Händen der Mahdissen befreiten Apotheker Neufeld hat Vater Rosinoli nach seiner glücklichen Flucht aus dem Lager der Mahdissen erzählt: "Als ich Neufeld zuletzt sah, war er moralisch etwas niedergebrosen, aber körperlich nicht krank. Er lag noch in Eisen, aber er hatte nur noch eine Kette, die ihm auch Bewegung erlaubte, zu schleppen. ...

Gesegelt: "Stella," Ed., Capt. Jungen, nach Köln mit Gütern.
Neufahrer 7. September.
Soll-Verkehr bei Thorn.
Die A. Krupp durch Krupp 3 Traifen mit 6000 Kef. Balken, ...

Thornor Weichsel-Schiffs-Report.
Thorn, 6. Sept. 1898. Wetter: Hell, doch windig. Schiffs-Bericht:

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Nadung	Bon	Nach
A. Schermacher	Kahn	Leer	Gulm	Risigara
N. Parusjenski	do.	do.	do.	do.
Jol. Tysinski	do.	do.	do.	do.
C. Zandber	D. Anna	Güter	Danzig	Thorn
Jol. Tysinski	Kahn	do.	do.	do.
Jol. Tysinski	do.	Schmiedestellen	do.	do.
Cap. Schulz	D. Meta	Spiritus	Schwitz	Thorn Königsberg

Reise-Port 6. Sept. Abends 6 Uhr (Rabel-Telegramm.)

Can. Pacific-Aetion	87 1/2	Boer Fair ref.	6 1/2	6 1/2
Nach Pacific-Brei	79 1/2	Nachc.	---	3 1/2
Stand. white I. R. 9.	7.15	W. e. i. e. n.	---	---
Gr. Bal. ad Oil (Cur	6.50	per September	---	6 1/2
Februar	100	per October	---	---
S. m. a. l. West	---	Kaffee pr. Decbr.	---	6.50
do. No. 4. Brothers	5.65 1/2	per Decbr.	---	6.80

Chicago 6. Sept. Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegramm.)

Weizen	5.9	6.9	5.9	6.9
per September	62 1/2	63	Boer pr. Septbr.	60 1/2
per December	---	---	Spez. Short cl.	6.25 1/2

Central-Nachrichts-Stelle der Preussischen Landwirthschafts-Kammern.
6. September 1898.
Für inländisches Getreide ist in M. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Safer
Berlin	157	126-133	130-150	130
Stoll	145	129	140	130
Danzig	150-154	127-131	135-140	121
Thorn	140-150	110-126	118-126	122-125
Königsberg i. Pr.	190	127	---	122-125
Allenstein	167-175	139-145	103-106	122
Posnan	150-165	126-136	128-148	115-152
Stettin	158-162	129-129	132-142	111-150
Bromberg	155 1/2	118-122	125	---

Nach privater Ermittlung:

	75gr. p.L.	72gr. p.L.	67gr. p.L.	450 gr. p.L.
Berlin	172	166 1/2	---	148
Stettin	172	171	150	148
Königsberg i. Pr.	148	127	---	112-113
Breslau	166	138	148	154
Polen	162	129	142	150

Bestmarkt
auf Grund heutiger eigener Beobachtungen, in Markt per Tonne, einchl. Fracht, Zoll und Spesen, aber auschl. der Qualitäts-Unterschiede.

*** Vom Bau gekürzt.** Der Klempner Heinrich Schmidt führte gestern vom Gerüst eines Neubaus des Bauunternehmers J. in Olwa. ...
*** Für die in Posen zu gründende Kaiser Wilhelm-Bibliothek** hat auch der hiesige Westpreussische Geschichtsklub in einen nicht unbedeutenden Beitrag geliefert, indem er ihr ein vollständiges Exemplar seiner Zeitschrift (bisher 38 Hefte) sowie der in seinem Auftrage bisher herausgegebenen Urkundenbücher und Ständeacten als Geschenk überwiesen hat. ...
*** Dirigentwahl.** Bekanntlich tritt Herr Königl. Musikdirigent Firschow vom Fubartillerie-Regiment Nr. 2 zum 1. October d. J. in den Ruhestand. ...

*** Grundsätze-Veränderungen.** Durch Verkauf: Kleine Woihe 1047 von dem Fischehändler Paul Bernhard für 9000 Mk. ...
*** Vollzei-Bericht für den 7. September.** Verhaftet: 5 Personen, darunter 2 Personen wegen Körperverletzung, 1 Person wegen Betruges, 1 Person wegen Verbohung, ...

Gingefandt.
Vor etwa 4 Wochen war von Bürgern Ohra und Stadt- gebiets eine mit ca. 100 Unterschriften bedeckte Petition an die Königl. Eisenbahndirection gesandt worden mit der Bitte, den von Ohra um 11 Uhr 18 Min. Nachts nach Danzig abgehenden Zug auch in Ohra halten zu lassen, weil bisher die hiesigen Einwohner gezwungen waren, obwohl eine Haltestelle in Ohra besteht, über diese hinaus zu fahren, was des Nachts zu mancherlei Unbequemlichkeit führte. ...
Schiffs-Report.
Neufahrer, 6. September.
Angekommen: "Lessa," Ed., Capt. Garem, von Lauen mit Gütern, "Stabi Lüder," Ed., Capt. Krane, von Lübeck mit Gütern, "Eise," Ed., Capt. Boese, von Andropau mit Schlad. ...

Amtliche Bekanntmachungen
Bekanntmachung.
Der an der Junkergasse belegene Thurm genannt "Nid en de Koeck" soll vom 1. October 1898 ab auf drei Jahre vermietet werden.
Hierzu haben wir einen Bietungstermin auf Montag, den 12. September cr., Vormittags 10 Uhr, in der Kammer-Café im Rathhaus hier selbst anberaumt. ...
Danzig, den 5. September 1898.
Der Magistrat.

Gestern Abend verschied nach längerem Leiden in Zoppot
Fräulein Auguste Schönemann
aus Danzig im 79. Lebensjahre, was im Namen der Hinterbliebenen schmerz- erfullt anzeigen
Danzig, den 7. September 1898
Emil Bernard,
Landgerichtsrath,
Julius Baron von Grothuss,
Hauptmann im Magdeburgischen Fass-Artillerie- Regiment No. 4.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 10. September, 11 Uhr Vormittags, von der Leichenhalle des alten Marionkirchhofes (neben dem Schützenhause) aus statt.

Bekanntmachung.
Die Geheliten betreffend die im Rechnungsjahre 1898/99 von dem Parochialverbande Danzig zu erhebende Kirchensteuer in Höhe von 11%, der Staatseinkommensteuer werden in der Zeit vom 8. bis einschl. 21. September d. J., Vormittags von 9 bis 11 Uhr, bei dem Verbands-Secretär, Schäfer 11, Eingang C, 1 Tr., - Consistorium - öffentlich zur Einsichtnahme ausliegen.
Reclamationen gegen die Veranlagung und Geranziehung zur Kirchensteuer sind binnen einer dreimonatlichen Ausschlussfrist vom Tage der Offenlegung der Geheliten an gerechnet, bei dem unterzeichneten Vorstände unter Beifügung des erforderlichen Beweismaterials schriftlich anzubringen.
Der Vorstand des Parochialverbandes evang. Kirchengemeinden in Danzig.
D. Franck, Conferenzrath, (2402)
Vorrunder.

Gestern Abend 11 Uhr entzweifelt sank nach kurzem aber qualvollen Leiden unser lieber kleiner
Lottchen
im Alter von 5 Monaten.
Dies zeigen uns stille Theilnahme bittend tiefbetrubt an
Neufahrwasser,
d. 6. September 1898.
Otto Lungfiel
und Frau Martha geb. Dolitzki.
Gestern Abend 9 Uhr entzweifelt sank nach langem schweren Leiden mein unger liebster Mann, immer guter sorgamer Vater, Bruder, Schwager, Onkel,
Theodor Axamitzki
in seinem 46. Lebensjahre.
Dieses zeigen tiefbetrubt an im Namen der Hinterbliebenen
St. Albrecht, d. 7. Sept. 1898
Ottillie Axamitzki
nebst Kinder.

Familien-Nachrichten
Als Verlobte empfehlen sich
Bertha Schröter
Eugen Palachowski
Neustadt, Danzig, im September 1898.
Ein Junge!
Danzig, d. 7. Sept. 1898.
Carl Bodenburg u. Frau
Valeska geb. Grund.

Auclionen
Auclion
Olivaerthor 7,
Café Behrs.
Freitag, den 9. September, Vormittags 11 Uhr, werde ich im Auftrage wegen Umzug sowie Verletzung die mir übergebenen Sachen gegen baare Zahlung verkaufen:
1 mah. Sofa, 2 Sautenils mit 10 Tafelstühle mit braunem Nipsbezug, 1 mah. Damenschreibtisch, 1 poln. Nähstich, 1 mah. Schreibstuhl, 1 Kleiderständer, 1 Eisschrank, 1 Densschirm, 1 mah. herrschaftl. Bettren, braune Nipsübergardinen, 1 gr. mah. Bettgestell m. Matratze, 1 Schafschl. 1 Schlafsofa, 1 Schreibstisch, 8 eich. hochl. Koffertische, 1 Armstuhl, 4 Sautenils mit br. Nips, 1 mah. Spiegel, die 1 mah. Nippstühle, 1 gr. eich. Tisch, 1 Hänge- lampe, 1 Waagstich, die 2 Tische, 1 mah. Büffeltischschrant, 2 Kirschenschränke, 1 Sitzwanne, 1 Decimaleschale und Kleingkeiten, ferner im Auftrage des Herrn Rechts- anwalt Wessel den Nachlass des Affecuranz-Agenten Boole, als: 1 gr. Partie Herrenkleider, Leibwäsche, 1 gr. neuer Schließkorb und 1 Reiß- wasser etc., wozu ergebenst einlade. (2449)
A. Karpenkiel,
Auctionator und gerichtl. ver- eidigter Taxator
Paradiesgasse 13.
Ein als Reispferd nicht brauch- bares Dienstpferd, 5jährig, soll am Freitag, den 9. Septbr., 11 Uhr Vormittags, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden auf dem Ka- sernenhof in Langfuhr verkauft werden. (2411)
Danzig, Langfuhr, den 5. September 1898.
1. Leibhusaren-Regiment Nr. 1.

Auclion
Olivaerthor Nr. 17,
Eingang Hintern Lazareth bei Herrn Schlicht.
Donnerstag, 8. Sept. cr., Vorm. 10 Uhr, werde ich gegen baare Zahlung verfeigern:
1 mahag. Commode, 1 mahag. Schreibtisch mit Aufsatz, 1 ant. mahag. Schreibbureau, 1 gr. mah. Toilettenpiegel, 1 Anzichtsstich mit 2 Einlagen, 1 Anzichtsstich, 1 ficht. polir. Bettgestell, 1 birsk. Commode, 1 mah. Sopha, 1 ficht. Tisch, 2 kindertische mit Büfeln, 1 mah. Schreibschrank, 2 gute Hobelbänke mit Werkzeug, 1 Maheltrage, 1 sehr guten vier- röhigen Möbelzweiwagen, 1 gr. blühenden Myrtenbaum und Manulatur etc., wozu ergebenst einlade. (2360)
A. Karpenkiel,
Auctionator und gerichtl. ver- eidigter Taxator,
Paradiesgasse Nr. 13.
Auclion!
in
Heubuder-Kämpfe Nr. 5.
Am Donnerstag, den 8. September cr., Nach- mittags 3 Uhr, werde ich an angebenen Orte bei dem Gast- wirth Friedrich Schodach im Wege der Zwangs- vollstreckung:
1 Haus zum Abbruch,
1 Kleiderstich, 14 Hüfen Cigarren
gleichlich meistbietend gegen baare Zahlung ver- feigern. (2456)
Janke,
Gerichtsvollzieher in Danzig.
Rodrig, Stellmacher & Co.
Danzig, Ankerschmiedgasse 9
Rohbernstein
kaufen in allen Größen zu höchsten Preisen. (18847)
Auclion
in Pömlau bei Mariensee.
Donnerstag, d. 8. September cr., Nachmittags 4 Uhr, werde ich an angebenen Orte, bei Herrn A. Schwerzberger im Wege der Zwangs vollstreckung:
1 Pelzdecke, 1/2 St. Kaffee (ungebrannt), 1/2 Tonne Heringe, 1 Spazierwagen (Kastenwagen), 35 Soden Kasten in der Scheune an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verfeigern. (2488)
Stegemann,
Gerichtsvollzieher Danzig, 4. Damm 11, 1.
Kaufgesuche
Russ. Schlitten
zu kaufen gesucht G. Daniel, Große Allee 8. (34346)
Kauf
Möbel, Betten, (33336) Kleider, Bodenrinnen, Strolozek, Alst. Grab. 62, Th. 4. Herrag. Alst. u. Fußzeug wird Kätergasse 49 gekauft. (35686)
Altes Fußzeug wird gekauft Jovengasse Nr. 6. (33996)
Möbel, Betten, Kleider, Wäsche werden gekauft. Offert. unter M an die Exped. (33316)
Werb.-Käse kauft R. Dunkel Danz. (1553)
Eine Bauwinde
mit Vorgelege (Tagelohn 18 Gr.) zu kaufen gesucht Steindamm Nr. 24. (2420)
Suche einen Chamott-Ofen zu kaufen. Fischenthal Nr. 12.
Grundstück mit 1500 Mark Anzahlung suche zu kaufen. Offert. unter Z 814 an die Exp.
Ein Haus mit Garten
wird in Olwa zu kauf. gesucht. Off. mit Pr. um. Z 818 an die Exp.

Die Abtheilung: Ateliers für feine Herren-Schneiderei

befinden sich in der 1. Etage meiner Geschäftslocalitäten.

Gingang neuester und feinsten Herren-Stoffe für Herbst und Winter.

Eigene Werkstätten.

Anerkannt hervorragend tüchtiger Zuschnitt!

Anfertigung aus echt englischen Stoffen mit seidnen Zuthaten!

Sich übernehme für tadellosen Sitz, beste Stoffe und vorzügliche Arbeit volle Garantie.

Max Fleischer, Gr. Wollwebergasse 10, part., Souterrain u. 1. Etage.

Ein kleiner Laden (angebr. Anleget.) in dem schon seit 17 1/2 Jahren...

Ein Laden ist per October zu vermieten, monatlich 50 M. Näheres Breitgasse Nr. 117.

Meiner Laden mit Keller auch als Comtoir zu vermieten. Graden 54. Näheres Hundeb. Nr. 109, Bischofsberg 3-4.

2 Schupp., 1 gr. Zimmerplatz, auf 2 Meingart., 1 Wohn. v. 3 Zimmern u. 3 B., Schtbl., Kamm. Elsbog, 3 um. J.C. Albrecht, Meingart. 95, (34326)

Offene Stellen. Stellen-Inserate (1614 haben nur dann Erfolg, wenn sie zweckmäßig abgefasst sind...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Einige tüchtige Kesselschmiede, Former, Tischler, Maschinenschlosser und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen...

Stellmacher, der selbstständig arbeiten kann, stellt sofort ein Joh. Borchert, Stadtgebiet 2.

Ein tüchtiger Bäckergeselle findet von sofort dauernde Beschäftigung bei A. Noetzel, Königs Wpr., Schlossauerstr. 54.

Malergehilfen stellt ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Malergesellen stellen ein G. Ehrlich, Petershagen an der Madonna.

Malergesellen stellen ein L. Döppner, Langfuhr, Hauptstraße 15.

Generalagent gesucht, welcher energisch thätig und große Verbindungen besitzt.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Ein tüchtiger Bierfahrer ist gesucht Schüsselbaum 45.

Tüchtige Verkäuferin für Knaben-Confection per sofort gesucht.

Deutsche Herren-Moden Fab.: Ewald Exner, Kohlenmarkt Nr. 22.

Eine junge Dame von guter Figur findet als Verkäuferin für die Abtheilung Damen-Confection dauernde angenehme Stellung.

D. Loewenthal's Kaufhaus, Elbing.

Junge Mädchen, Schneiderinnen, finden dauernde Beschäftigung Stadtgebiet 37, parterre.

Tüchtige Putzarbeiterinnen können eintr. Feil. Geißt. 106.

Anlegerin für Steinbrüche sowie 2 Arbeiterinnen können sich melden.

Louis Schwalm, Langfuhr. (2410) Tüchtige Verkäuferin per sofort oder 15. September gesucht.

L. Grzymisch, Berliner Damenmäntel-Fabrik, Langgasse 64.

Ein kräftiges Laufmädchen aus anständiger Familie wird sofort gesucht.

Ernst Brüggemann, Gr. Wollwebergasse 19.

Stütze der Hausfrau gesucht. Selbige muß in geistigem Alter sein...

Kindergärtnerinnen I. und II. Klasse nur mit guten Zeugnissen zum 1. October...

Volkskindergärtnerin 2. Klasse für den ganzen Tag für zwei größere Mädchen gesucht.

Junge Mädchen aus anständiger Familie, welche Lust haben die Blumenbinderei zu erlernen...

Berlin. Zu sofort u. 2. Octbr. freie Stelle für tüchtige Mädchen für Berlin, Schleswig u. and. Städte...

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung auf der Chemischen Fabrik Regau.

Kindergärtnerin 2. Klasse über ein junges Mädchen aus besserer Familie zu zwei Kindern...

5 junge Mädchen als Lehrlinge Anstellung. Später dauernde Beschäftigung. Lehrz. 1 Jahr u. während derselb. Vergütung...

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung auf der Chemischen Fabrik Regau.

Kindergärtnerin 2. Klasse über ein junges Mädchen aus besserer Familie zu zwei Kindern...

5 junge Mädchen als Lehrlinge Anstellung. Später dauernde Beschäftigung. Lehrz. 1 Jahr u. während derselb. Vergütung...

Im Kinderhort.

Von Doris M. (Schalt.)

Unruhig flogen ihre Augen über die Kinderhort, bittende Augen und lächelnde Mäuler...

Da lag Erna jubelnd in ihre Arme: „Ach Tante, es ist hier so schön!“

„Wie schnell der Zug sich ordnete, wie gehorsam und begehenden die Kinder ihren Tummelplatz verließen!“

„Nach einer halben Stunde ungefähr trat eine große, hagere Dame mit schmalen, ernten Gesichtszügen in das dunkle, schlichte, schlichte Zimmer.“

„Ja, da bin ich,“ tönte es mit etwas herber Stimme zurück. „Guten Tag liebe Frau Feldheim.“

„Aber Fräulein Neiter“ unterbrach sie Frau Feldheim hastig. „Aber diese ließ sich in ihrer Rede nicht stören.“

„Ja, ja doch,“ sagte sie mit einem schönen Lächeln, ein schüchternes Lächeln, das nur über den Armen Kindern einmal eine rechte Freude zu bereiten.“

„Ohne Ihre und mehrerer edler Damen Güte wäre die Spaziersahrt aber unmöglich gewesen.“

„Frau Feldheim erwählte glücklich: „Ich muß gestehen, das weiß ich nicht. Ich denke aber jede hatte eine Flasche Kaffee oder Milch?“

Bitte, den kleinen ärmsten Kinderhortlern hin und wieder etwas aus der Volkstische zu geben, gestattet.“

„Ist Dorethea Klebowski hier?“

„Ja hier bin ich,“ sagte ein kleines hübsch gezeichnetes Kind von ungefähr 6 Jahren, sprang von seinem Sitz auf die Erde und stand ferngründig auf.“

„Doch immer an der Hand haltend, kam Majestät nun zu unsern kleinen Musikhor.“

„Wenige Augenblicke dachte diese nach; ihr wollte aus ihrem großen Bekanntenkreise keine Freundin einfallen, die freudig diese Pflicht auf sich genommen hätte.“

„Ein starkes Räumen verkündigte jetzt den Schluß der Stunden.“

„Auch Frau Feldheim mit den Jüngern nahm Abschied; die Mädchen versicherten aber immer wieder, sich einen schönen Nachmittag noch nicht erlebt zu haben.“

„Voll innigster Freude sah und hörte die Tante, welche reiche Anregung zum Guten die Stunden im Kinderhort ihren Lieblichen gegeben hatten.“

„Es macht mich glücklich zu sehen, welche Segen Euch dieser Nachmittag geworden ist.“

Locales.

Das Alter der Invalidenrenten-Empfänger. Ueber das Alter der Invalidenrenten-Empfänger, geordnet nach den Berufsabteilungen, giebt die vom Reichsversicherungsamt ausgearbeitete Statistik der Invaliditätsversicherten Folgendes an: Von je 100 männlichen Rentenempfängern kommen bei der

Landwirtschaft zc. 3 auf ein Alter von 20 bis 29 Jahren, 5 auf ein solches von 30 bis 39, 10 auf 40 bis 49, 25 auf 50 bis 59 und 57 auf 60 bis 69.

Das polnische Central-Comitee für Westpreußen und Ostland veröffentlicht bereits einen Wahlaufruf, in welchem es auffordert, die Kräfte zu sammeln und zu muhen und sich vor Nachlässigkeit zu hüten.

Ueber die Zahlung des Schulgeldes an den höheren Lehranstalten ist eine Verfügung erlassen, die im wesentlichen Folgendes enthält: Das Schulgeld wird vierteljährlich bezahlt.

Königliche Preussische 199. Klassen-Lotterie. Die Ziehung der 3. Klasse wird am 16. September d. Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaale des Lotteriedeckens in Berlin ihren Anfang nehmen.

Patentkiste, mitgeteilt durch das Internationale Patentbureau Edward M. Goldbeck, Danzig. Auf aus einem Stück gegossenes Segment mit Salterplatte und Halterungen für Einschraubung in Franz, Komack, Elbing, auf eine Sägeangabe für Vollgatter mit fünf verriegelbaren ansehnlichen Kreisbohrern etc.

Bezirksauschuss. 1. Der Kaufmann Gehert in Zoppot beantragte die Genehmigung zum Betriebe der Schankwirtschaft in dem Hause Danziger Straße Nr. 26 in Zoppot.

Der Schneidermeister Köhler in Gortich hat von dem Besitzer Rohmann das Kruggrundstück in Gortich, in welchem seit dem Jahre 1839 die Schankwirtschaft betrieben worden ist, erworben und zum Weiterbetriebe der Schankwirtschaft die Concession beantragt.

Midweekfeier. Durch Verfügung der königlichen Regierung zu Marienwerder ist den Lehrern und deren Angehörigen jede Teilnahme an dieser Feier, sowie die etwaige Unterstützung und Förderung derselben untersagt worden.

Bei dem Hauptgautag des Gau 29 des deutschen Radfahrer-Verbandes, welcher am Sonntag in Marienwerder stattfand, wurde das Fest durch ein 100 Kilometer-Rennen eröffnet.

Durchschnittszeit von nur 3 Stunden 50 Min. 36 Sec. zurückgelegt; dann folgten Velociped-Club Danzig mit 3:55:25, Radfahrer-Verein Marienwerder mit 4:02:25, Radfahrer-Verein Marienburg mit 4:03:25, Baltischer Touren-Club Danzig mit 4:05:08, Touren-Club Elbing mit 4:22:47, Radfahrer-Club „Blitz“ Danzig mit 4:32:27 und als letzter der Männer-Velociped-Verein Danzig.

Dem Gau gehören zur Zeit 30 Vereine mit 538 Mitgliedern und 87 Einzelradfahrer an. Die Einnahme betrug im letzten Jahre 4196,30 Mk., die Ausgabe 3331,92 Mk., folglich ist ein Ueberschuß von 864,38 Mk. erzielt.

Ueber die Verwendung des Wahlfonds; b. Wahl von zwei Abgeordneten in jedem Kreise; c. Wahl eines Delegierten und dessen Stellvertreters auf die Dauer der Amtsdauer des Centralcomitees; d. Organisation zwecks Veranlassung einer Wahltagung; e. Bericht der Abgeordneten.

Ordnungsverletzungen. Dem Führer Schumacher zu Grünwald im Kreise Schlochau ist der königliche Kronorden vierter Klasse und dem Waldwärter Dettenbagen zu Nomentkämpen im Kreise Culm ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Von der Ansetzungscommission. Das im Kreise Janta gelegene, 401 Hectar umfassende Rittergut Netisch, dem Freiherrn von Scherr-Hof gehörig, ist von der Ansetzungscommission angekauft worden.

Alterthumsfund. Nach Mittheilungen aus Krojanke ist dasselbst am Sonntag auf dem Herrn Tischlermeister Otto Sommerer gehörigen Gelände ein Steinzeitengrab gefunden, welchem zwei Urnen entnommen wurden.

Der Verbandstag der nordostdeutschen kaufmännischen Vereine findet betanlich am nächsten Sonntag in Dirsch a. stat. Der dortige kaufmännische Verein wird aus diesem Anlaß ein Sommerfest mit folgendem Programm veranstalten:

Empfang der auswärtigen Gäste und Delegirten am Bahnhofe 8 1/2 Uhr Vormittags. Besichtigung der Stadt und Prähistorik. 2. Verhandlung der Jahresversammlung des Verbandes nordostdeutscher kaufmännischer Vereine im Saale des Schützenhauses 10 Uhr Vormittags. 3. Fahrt nach der Götterburg, 4 Uhr Nachmittags. 4. Festessen im Saale des Schützenhauses. Beginn Nachmittags 2 Uhr. 5. Concert im Schützenhause. Beginn Nachmittags 4 1/2 Uhr. 6. Abends Tanz im Schützenhause.

Provinz.

Elbing, 5. Sept. Herr Hauptmann der Reserve Daniel-Zraunberg hat das Gut Louisenhal hiesigen Kreises käuflich erworben. Elbing, 5. Sept. Die zeitweise nicht ganz zur rechnungsfähige 72 Jahre alte Dienerin Christine Spang hat sich in einem am Hülberggrund auf dem Neugebener Mühlendamm befindlichen Teiche ertränkt.

Berliner Börse vom 6. September 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data from the Berlin Stock Exchange on September 6, 1898.

und von ihm auch mit Illustrationen ausgestattet war. Dieser Artikel der 'Zukunftigen Zeitung' gelangte nun auch nach Apta, der Hauptstadt von Samara, und unsere dort weilenden Landsleute betrachteten mit besonderem Interesse die großen Arbeitsjale der Loewer und Wolfischen Fabrik und fanden Wohlgefallen an einigen der abgebildeten Cigarettenfortirerinnen und Wickelmachern. Unsere Landsleute, sagt Matrosen von S.M.S. 'Suffard', wußten bald Rath, sie legten das Bild mit den ihnen gefallenden Schönen einem Briefe bei, und unter der Adresse: 'An den Herrn Werkmistler in einem der vier großen Arbeitsjale für Cigaretten und Wickelmachen in der Hauptfabrik von Loewer und Wolf Elbing' traf am 12. August hier ein Brief ein, in dem es heißt:

Da es uns hier sehr an Damenbekleidung fehlt, so erlauben wir uns, befreundete Landsleute, welche noch eine Zukunft vor sich haben, uns, Ihnen dies Bild mit der Bitte zu überreichen, die von uns angefordert sind und auf dem Bilde mit einem gekennzeichneten Namen von unserer Fabrik in Kenntnis setzen zu wollen. Unsere Absicht ist, bei unserer Anwesenheit in Danzig mit den betreffenden Damen in näheren Verkehr zu treten. Sollte die Eine oder Andere bereits unter der Hand d. h. nicht unter der Arbeitsjale sein, so bitten wir die betreffenden annehmbaren Eritze. Unser Gesandtschaft hat trotz der 40 Wras Deunamir nicht gelitten, bis normal. Unsere Aufmerksamstellung vorwärts, im Frühjahr nächsten Jahres. Mit herzlichen Gruß und der Bitte um recht baldige Antwort zeichnen wir uns (folgen acht Unterschriften).

* Elbing, 5. Sept. Mit der Einführung des Haushaltungsunterrichtes in den Lehrplan der Volksschule beschäftigte sich die Ortsgruppe des Lehrerinnenvereins in der letzten Sitzung. In der Annahme folgender Vorschläge gelangte die Stellung der Lehrerinnen zu dieser Frage zum Ausdruck: 1. Die jetzt herrschenden und sich stetig vernehmender umgebenden wirtschaftlichen und socialpolitischen Zustände haben ihren Grund zum großen Theil in der Zerrüttung der Familie in Folge der Untüchtigkeit der Frauen, welche den breiten unteren Schichten des Volkes am verderblichsten wird. 2. Daher müssen die Frauen wieder zu wirtschaftlicher Tüchtigkeit erzogen werden. 3. Die Familie, welcher diese Aufgabe naturgemäß zufällt, ist in Folge der veränderten socialen Verhältnisse nicht mehr im Stande, ihre früher geübte Erziehungspflicht ausreichend zu erfüllen. 4. Daher fällt diese Erziehungsaufgabe dem nächsten Erziehungsfactor, nämlich der Volksschule zu. Es wird in den Vorschlägen dann des Weiteren ausgeführt, daß die Schule auch Erziehungsinstitut sei zur Arbeitsfähigkeit für das Leben. Die gebietertischen Forderungen des Lebens verlangen demgemäß eine Ausdehnung der Erziehungspflicht nach der wirtschaftlichen Seite und die Einführung des Haushaltungsunterrichtes an den Mädchenschulen als dringend erforderlich bezeichnet. Da aber der organischen Einigung dieses Unterrichtes in den Schulplan sehr große Schwierigkeiten - pecuniäre, Abänderung des bisherigen Lehrplanes etc. - entgegenstehen, empfiehlt die Ortsgruppe: Zur möglichst schnellen Abhilfe der durch die wirtschaftliche Entwicklung und geändertere Lebenshaltung der unteren Volksschichten herbeigeführten Mängel in der wirtschaftlichen Ausbildung der Mädchen die möglichst baldige Gründung von obligatorischen (Fortbildungs-) Haushaltungs-

schulen für schulentlassene Mädchen zu fordern. Es ist zu bedauern, daß der Staat deren Einrichtung noch nicht in die Hand genommen hat.

* Elbing, 5. Sept. Als ungerechter Poststillschote hatte sich Marcellus Turczynski aus Dirschau zu verantworten. Der geständige Angeklagte erhielt 8 Monate Gefängnis.

* Pr. Stargard, 5. Sept. Gestern feierte der Kriegerverein sein Sedanfest, verbunden mit einer Bismarck-Gedächtnisfeier. Nach einem Festzuge durch die Stadt wurde am Kaiser- und Krügerdenkmal ein Kranz niedergelegt. Der Vorsitzende, Herr Fabrikbesitzer Lieutenant Winkelhausen, hielt eine Ansprache. Im Garten der Turnhalle hielt dann Redacteur F. Magnus die Bismarck-Gedächtnisrede. Darauf folgte Concert und Tanz.

* Cöln, 6. Sept. Der Director des hiesigen Königl. Realprogymnasiums, Herr Sabel, tritt am 1. October d. J. in den Ruhestand.

* Memel, 6. Sept. In der in Prökels abgehaltenen Generalversammlung des Conservativen Wahlvereins wurde als Candidat für die Landtagswahl Gutsbesitzer Krause-Danville aufgestellt. Als zweiter Candidat ist Beziger Buttgeleit-Bezieren in Aussicht genommen. Die Nationalistische haben als Candidaten die Beziger Sztikal, Khamenen und Streky's-Jaackelen bestimmt.

* Schwet, 5. Sept. Gestern beging der Kriegerverein im Schützenhause die Sedanfeier. - Seit Sonnabend waren in unserer Stadt 1500 Mann einquartiert und sind heute früh zum Mannöver ausgerückt, das etwa 3-4 Kilometer von hier stattfindet.

* Schlochau, 5. Sept. Gestern Nachmittag feierte im Walden der Kriegerverein sein Sedan- und Sommerfest. - Das zur Hieronymus Thiel'schen Concursmasse gehörige, in Auba Damms gelegene Grundstück ist für 65000 Mark an den Besitzer Herrn Schille aus Kl. Könitz verkauft worden.

* Stegers, 5. Sept. Seit einigen Tagen ist die Blaubeer- resp. Preiselbeer-Ernte, wenn auch nicht mit dem Erfolge wie im Vorjahre, so doch zufriedenstellend beendet worden. Es sind in diesem Sommer an Blaubeeren ca. zwanzigtausend, an Preiselbeeren ca. fünftausend Centner auf dem Bahnhofe Hammerstein verladen worden, wovon auf unseren Ort ca. fünftausend Centner Blaubeeren und ca. 1600 Centner Preiselbeeren fallen. Der Preis für die Blaubeeren schwante von 5 bis 9 Pfg. und für die Preiselbeeren von 8 bis 18 Pfg. pro Pfund.

* Aus Ostpreußen, 5. September. Ueber einen schweren Unfall berichtet die 'Pr. Wt. Ztg.' aus Plibischiu folgendes: Am Freitag wurden eine Jntmannsrau und drei Kinder durch ein nicht explodirtes Schrapnell hieselbst schwer verletzt. Das Geschöß rührte von einem in der vergangenen Woche auf der hiesigen Feldmark stattgehabten Scharschießen der Artillerie her. Die Frau machte sich, trotzdem ihr das Gefährliche ihrer Handlungswiese bekannt war, an dem Geschöß zu schaffen und verursachte somit die Explosion desselben. Durch Unterofficere des Regimentsstabes des Füsilierregiments 33

wurden die brennenden Kleider der Frau und der Kinder gelöscht und schnell ein Arzt herbeigeschafft, welcher Verbände anlegte und die Ueberführung der Verletzten in das Kreislazareth zu Wehan veranlaßte.

* Bitton, 5. Sept. Der Pferdehändler Wlozes Kroner von hier wurde wegen 2 hierquälerei vom Schöffengericht zu 150 Mark Geldstrafe verurtheilt. - Unsere Stadtvorordneten haben eine Biersteuer beschlossen. - Wegen Beledigung des Wahlvorstandes zu Berlin ist die Frau des Tagelöhners Schwenz dableibt zu 30 Mk. verurtheilt worden.

* Posen, 5. September. In Stelle des 2. Leibhufaren-Regiments soll das in Stolp garnisonierende Hussarenregiment Nr. 5 (Blücherhufaren) hierher kommen.

Handel und Industrie.

Der Durchschnitsmarkt- und Lodenpreise. Von der hiesigen Commission sind die in Danzig im Monat August 1898 gezeigten Markt- und Lodenpreise als folgende Durchschnitspreise festgesetzt worden: Pro 100 Kilogramm Weizen, inländischer, gut, 17,33 Mk., mittel 16,33 Mk., gering 15,33 Mk., ausländischer gut 14,37 Mk., mittel 13,37 Mk., gering 12,37 Mk., Roggen, inländischer gut 13,58 Mk., mittel 12,78 Mk., gering 11,98 Mk., ausländischer gut 10,98 Mk., mittel 9,87 Mk., gering 8,87 Mk., Gerste, inländisch, gut 12,90 Mk., gering 8,88 Mk., ausländischer, gut 14,50 Mk., mittel 14,15 Mk., gering 13,81 Mk., ausländischer gut 11,00 Mk., gering 10,00 Mk., Gelbe Kohlen inländische - Mk., ausländische 14,00 Mk., weisse Seifebohnen - Mk., Linsen inländische - Mk., ausländische 27,00 Mk., Ghlartoffeln 3,80 Mk., Haifiroh 3,80 Mk., Krummstroh 3,20 Mk., Hen 3,40 Mk.; pro 1 Kilogramm Rindfleisch: von der Rente 1,25 Mk., Bandfleisch 1,05 Mk., Schweinefleisch 1,35 Mk., Kalbfleisch 1,35 Mk., Hammelfleisch 1,50 Mk., Speck (geräucherter) 1,50 Mk., Schuttler 2,10 Mk., Weizenmehl 24 Pfg., Roggenmehl 19 Pfg., Gerstengraue 30 Pfg., Gerstengraue 26 Pfg., Weizenmehl 55 Pfg., Hirse 40 Pfg., Weizengrüße 33 Pfg., Hafergrüße 36 Pfg., Flundersen (arodene) - Mk., Reis (Java, mittel) 60 Pfg., Kaffee (Java roh) 2,80 Mk., Kaffee (Java, gelb, gebrannt) 3,60 Mk., Weizen 70 Pfg., Mehl 80 Pfg., Schweinefleisch (hiesiges) 1,40 Mk., Talg (binder) 0,80 Mk., Heringe 3,00 Mk., Eier 3,30 Mk., pro Spood. Mittel 14 Pf., Petroleum 14 Pf., Glycerin 20 Pf., pro Liter, Steintöhlen (englische) 1,10 Mk., pro Centner, Buchenlohlen 7,75 Mk., Eichenlohlenholz 7,50 Mk., Kiefernlohlenholz 7,50 Mk., pro Kammer.

Stettin, 6. Sept. Spiritus loco 6240-5250 bez. Bremen, 6. Sept. Raffinirte Petroleumm. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,50 Br. Hamburg, 6. Sept. Kaffee good average Santos per October 32/1, per Mai 33/1, behauptet. Hamburg, 6. Sept. Petroleum behauptet, Standard loco white 6,35. Paris, 6. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen laut, per September 21,25, per October 21,15, per November-December 20,95, per November-December 21,00. Droggen rubia, per September 13,25, November-December 13,25. Weizen laut, per September 45,50, per October 46,30, per November-December 45,30, per November-December 45,00. Weizen rubig, per September 63/1, per October 64, per November-December 64, per Januar-April 54/1. Spiritus fallend, per September 44/1, per October 40/1, per Januar-

April 39, per Mai-November 39/1. Wetter: Theilweise bewölkt. Paris, 6. Sept. Notizender behauptet, 88/1, loco 90 a 30/1. Wetter Zustand: Nr. 3, per 100 Kilogramm, per September 30/1, per October 31/1, per October-Januar 31/1, per Januar-April 32. Haare, 6. Sept. Kaffee in Neu-York Freitag. Rio 24.000 Cmt, Santos 22.000 Cmt, Recettes für 2 Tage. Haare, 6. Sept. Kaffee good average Santos per September 38,50, per December 35,50, per März 39,00, behauptet. Antwerpen, 6. Sept. Petroleum (Schlußbericht.) Raffinirtes Topf loco 177/1 bez., u. Br., per September 177/1 Br., per October 18 Br., per Januar-April 181/4 Br. Beh. - Schmalz per August 67/4. Weizen loco fest, per September 8,47 Gd., 8,49 Br., per März 8,87 Gd., 8,89 Br., Roggen per September 6,70 Gd., 6,72 Br., Hafer per September 5,36 Gd., 5,38 Br. Mais per September 5,20 Gd., 5,23 Br., per Mai 1899 4,49 Gd., 4,51 Br. S. H. L. P. S. per September 12,70 Gd., 12,80 Br. Wetter: Schön. Neu-York, 6. September. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 97.000, do. nach Frankreich --, do. nach anderen Häfen des Continents 108.000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien --, do. nach anderen Häfen des Continents -- Orls.

Familiäntisch.

Es sind jedesmal füngemäße Worter zu ergänzen, die sich nur durch die angegebenen Buchstaben unterscheiden. 1. Sieh, eine p auf deiner t. 2. Auf dem s äßen viele b; ich möchte t, sie zu verschneiden. 3. Vor einem o ekeft mir, wie vor einer n. 4. Der Kohäre m gehört dem ob. 5. Der Weft erwählte die a mit feiner i. 6. Per alte z fit letzten t geförben. 7. Du schenkst bei n, denn ich höre aus deiner b fröhliche t. 8. Niemand als der stille n hat diesen r gesehen. 9. Ich bin d von all der h. 10. Im b untern s endet der m. Auflösung folgt in Nr. 211. Lösung des Zahlenräthel aus Nr. 207. Moskau, Ota, Santos, Kautajus, Amos, Maas.

Größte Ueberraschung. Bei Gebrauch Ihrer Opal-Pasta bin ich sehr überrascht worden, denn ein Festsitz auf meiner heißen Hoje war ohne Handhinterlassung völlig verschwunden. Die Gebrauchsanweisung ist sehr einfach, selbst Kinder können darnach glück erfolgreich entfernen. Berlin, Franzosstr. 63. Wag Mehl. (2123)

Das Beste ist immer das Billigste, und dies trifft ganz besonders zu bei dem in allen Haushaltungen beliebtesten, anerkannt besten Wasch- und Reinigungsmitel Dr. Thompson's Seifenpulver. Man achte aber genau auf die Schutzmarke „Schwan“, da minderwertige Nachahmungen angeboten werden. (7972)

Quittungen

in Blocs a 25 und 50 Stück vorräthig,
Rechnungen in allen Formaten,
Briefbogen, Couverts
in großer Auswahl empfiehlt
A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei,
Intelligenz-Comtoir,
Danzig, Jopengasse No. 8.
Fernsprecher 382.

Holzmarkt 22.

Die vom Dominik angesammelten Kessie in
Stickeren, Zwirnspitzen
und Einsätzen,
sowie sämtliche noch vorräthigen vorgezeichneten Sachen
werden wegen Abbruch des Hauses ausverkauft. (32836)

Holzmarkt 22.

Remington Sholes Schreibmaschine

Remington Sholes Briefordner

Mimeograph

Vervielfältigungs-Apparat für Hand- und Maschinen-Schrift.
Prospecte gratis und franco durch die Generalvertretung für Westpreussen (2419)

Ernst Gemballa, Elbing.

Königl. Preuss. Classen-Lotterie.

Die Erneuerung der Loose zur 3. Classe 199. Lotterie hat bei Verlust des Anrechts bis zum 12. September d. J., abends 6 Uhr, planmäßig zu erfolgen. Loose zur 10. Klasse Kreis-Gesellschaft Nr. 3. 30 sind vorräthig. H. Gronau, Königl. Lotterie-Einnehmer. (2406)

Der wirksamste Schutz gegen „kalte Füße“

sind Strümpfe aus hochfeinstem Siderwollgarn. Dies vorzügliche nicht einlaufende Strümpfe liefert auch an Private p. Pfd. 2.00 an unter Nachnahme die Wollgarn-Spinnerei Hehr-Köster, Rendsburg. Muster stehen franco zu Diensten. (2138) NeusserWollwerke 70, 32. Damm 15 (1253)

Wer

in Solinger Stahlwaaren: alle Arten Messer, Scheren, Haushaltssartikel etc. Bedarf hat, kauft gut und billig bei Fritz Hammesfahr, Stahlwaarenfabrik Soche, Solingen. Man verlange reich illustrierten Catalog gratis und franco. (1003) Empfehle mein Lager moderner

Gold-, Silber-, Granat-, Coralle- und Alpendewaren

zu soliden Preisen. Neuarbeiten und Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.

Frauringe vorräthig.

A. Milde,

Juwelier, (1352) Heil. Geistgasse 11.

Neidenburg, Wenzels Hotel

empfehle dem reisenden Publicum seine neu eingerichteten Localitäten. Für gute Speisen u. Getränke bestens geforgt. Solibe Preise. Zimmer: 1. Nacht 2 Mk., 2. Nacht 1,75 Mk. Hotelwagen am Bahnhof. G. Neuweiler früher Nickel, Neidenburg Dpr. (2149)

Wer an Epilepsie

(Fallucht) Krämpfe u. anderen nervösen Zustände leidet, verl. Broschüre darüber. Erhältl. gan. franco durch d. Schwaben-Apoth., Frankfurt a. M. (6895) Neuss-Molk. 70, 3. Heilicherg 32. (2354)

Dr. med. Hartmanns (prakt. Frauenarzt)

absolut und unter allen Umständen sicher wirkender Schutz-Apparat.
Broschüre gegen 20 Pfg. in Briefmarken durch die Expedition der Deutschen Bauergewerbe-Zeitung in Bromberg. (2433m)

Wäsche

wird sauber gewaschen und geplatirt Tagenergasse 10, M. Wächter. (3466) Neuss-Molk. 70, 3. Poggengasse 32. (2353)

Sicherungs-Malzertrakt

ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Stärkung für Kranke und Nervenleiden und bewährt sich vorzüglich als Einreibung bei Muskelschmerzen, Rheumalgie, Gelenksentzündungen etc. 75 Pf. u. 1,50 Mk. Malz-Extrakt mit Eisen, welche bei Blutmangel (Blutschwäche) vorzuziehen sind. Preis per Liter 1.- und 2.-. Dieses Präparat wird mit großem Erfolge gegen Rheumatis (sogenannte englisches Frankreich) gegeben und unterstützt wesentlich die Knochenbildung bei Kindern. Preis per Liter 1.-. Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und andern Drogeriehandlungen.

Werksamster Schutz gegen „kalte Füße“

wird sauber gewaschen und geplatirt Tagenergasse 10, M. Wächter. (3466) Neuss-Molk. 70, 3. Poggengasse 32. (2353)

Sicherungs-Malzertrakt

ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Stärkung für Kranke und Nervenleiden und bewährt sich vorzüglich als Einreibung bei Muskelschmerzen, Rheumalgie, Gelenksentzündungen etc. 75 Pf. u. 1,50 Mk. Malz-Extrakt mit Eisen, welche bei Blutmangel (Blutschwäche) vorzuziehen sind. Preis per Liter 1.- und 2.-. Dieses Präparat wird mit großem Erfolge gegen Rheumatis (sogenannte englisches Frankreich) gegeben und unterstützt wesentlich die Knochenbildung bei Kindern. Preis per Liter 1.-. Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und andern Drogeriehandlungen.

Für Bier-Consumenten

offerire in besten Qualitäten:

Danziger Lagerbier	42 Flaschen 3 Mk.
Danziger Actienbier	33 " 3 "
Braunsberger Bergschlößchen	30 " 3 "
Königsberger	30 " 3 "
Elbinger Doppelbier (unverfälscht), per Champagnerfl.	10 Mk.
Engl. Porter (Barclay)	per Flasche 30 "
Calmbacher (S. W. Heichel)	16 Flaschen 3 Mk.
Mies gut gelageries Grätzer	100 " 12 "

Erlanger Export von Gehr. Reif in Original-Gebinden und stets frischer und sauberer Flaschenfüllung. Von 10 Flaschen an franco Haus. Bei Lieferung v. 1000 Flaschen Preisermäßigung.

Carl Jeske,

Biergroßhandlung. Begründet 1880. (1181) Comtoir und Kellereien Langenmarkt 8 (vis-a-vis der Börse.)

Ausverkauf.

Die in letzter Zeit stark angeammelten Reste von Kleiderstoffen u. Roben knappen Maasses, Piqué-Parchenden, Wiener Cords, Hendentuchen, Renforcés, Negligé-Stoffen, Bettstatts, Inletts, Bettbezügen, weissen Leinen zu Hemden, Bezügen und Laken, Cattunen und Druckparchenden, einzelnen Tischtüchern, Servietten und Handtüchern sollen zu ganz enorm billigen Preisen ausverkauft werden. Ferner empfehle ich am Lager etwas unsauber gewordene Wäsche für Damen, Herren und Kinder. Oberhemden, Kragen und Manschetten. Fertige Bezüge und Laken sehr billig. Einen Posten rothen Zuleits mit 4 Mk. pro Stück als ganz besonders wohlfeil. (2448)

A. van der See Nachfl.,

Holzmarkt 18.
Leinen, Manufactur, Mode-, Seiden-Waaren. Wäsche-Parat. Bettfedern-Handlung.

Privatklinik

für Frauenkrankheiten und Chirurgie
Danzig, Brodbänkengasse 24, 1. u. 2. Etg.
Dr. Wisselinck. Dr. Stangenberg.
Sprechstunden Brodbänkengasse Nr. 24. Sprechstunden Langenmarkt Nr. 20.

Zinn-

Bitter-Maasse, Trichter, Schanlfässer, Eß-, Thee- und Vorlegelöffel, Gabeln, Schüsselfen, Zeller, Salzschachteln, Leuchter, Nachtgeschirre, Stedbeden etc. empfiehl billigst (34836) Th. Kroll, Zinngießer, Heilige Geistgasse Nr. 99.

Die Selbsthilfe

einzig in seiner Art existirendes Werk zur Bekämpfung und Heilung von Erkrankungen des Unterleibes, insbesondere in veralteten Fällen. Mit zahlreichen anatomischen Abbildungen. Preis 2 Mk. (in Briefmarken) zu beziehen von Herman Schmidt, Buchbdr. Berlin W., Winterfeldstr. 34. (1859)

Loose

der Marienburger Pferdesowie Weimar-Lotterie sind noch zu haben. W. Heinicke, Passage 18. (2442)

Echtes Auer'sches Gasglühlicht

und vorzüglich functionirende Gasfernzünder „Multiplex“, besonders für Schaufenster-Beleuchtung geeignet, empfiehlt R. F. Anger, 3. Damm 3, Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungs-Anlagen. Kofenanschläge unentgeltlich. Telephon 335.

NEU! Dauerbrand für jeden Kachelofen NEU!

durch Winter's Pat.-Dauerbrand-Einsatzöfen. Kachelöfen nach eigenem durch D. R.-P. gesüchtigten System Garantie für Dauerbrand. Jeder guten Haasbrandkölbe. Sehr erforderlich auch bei unregelmäßigem Gebrauch. Man lasse jeden, auch alten Kachelof. damit versehen, d. h. Anstehungsföten in einem Winter fest einspart werden, durch den sehr geringen Bedarf an Brennmat. Preis, über Einlege-u. unter feuerfesten Dauerbrandöfen „Germanen“ u. „Patent-Germanen“ lesen u. bitten. Man bitte sich vor minderwerth. Nachahmungen. Zu beziehen durch alle Bes. Ofenhandl. Wo keine Bes. dr. Befragung. Oscar Winter, Abth. III. Hannover, Burgrstr. 42. Großer Erfolg! Winter's Germania-Öfen-Vertrieb. (2424)

Privatklinik

für Frauenkrankheiten und Chirurgie
Danzig, Brodbänkengasse 24, 1. u. 2. Etg.
Dr. Wisselinck. Dr. Stangenberg.
Sprechstunden Brodbänkengasse Nr. 24. Sprechstunden Langenmarkt Nr. 20.

Die Selbsthilfe

einzig in seiner Art existirendes Werk zur Bekämpfung und Heilung von Erkrankungen des Unterleibes, insbesondere in veralteten Fällen. Mit zahlreichen anatomischen Abbildungen. Preis 2 Mk. (in Briefmarken) zu beziehen von Herman Schmidt, Buchbdr. Berlin W., Winterfeldstr. 34. (1859)



Dr. Lahmann's Cacao Chocolade Vegetabile Milch Pflanzen-Nährsalz-Extract

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEIN in KÖLN a. Rhein.

9321)

Verkäufe

Grundstücks-Verkauf.
Das in **Laubenburg** am Markt geleg. früher **Korwitz** als Grundstück im best. baulich. Zust. befindl. in welsch. seit viel. Jahr. ein Tuch- u. Manufaktur-Gesch. betrieben wurd., das sich auch zu jedem and. Geschäft eignet, ist unter günst. Beding. preisw. zu verl. oder auch von sofort zu verpachten. Näh. bei **L. Wittenberg**, Dierode, Dirschke. (2450)

Ein herrschaftl. Grundstück, 7 $\frac{1}{2}$ verzl., zu verl. **Pfefferstadt 55**, Eing. Baumgartengasse, part.

Eine Gastwirthschaft,

nähe bei **Danzig**, zu verpachten oder bei kleiner Anzahlung zu verl., ein l. Restaurant zu verp. **Pfefferstadt 55**, v. Eing. Baumgartengasse, part.

Grundstücks-Verkäufe.

3 neue Grundstücke, gut verzinsliche Grundstücke, erste feste Hypothek, je mit 3000 M. Anzahlung, in Schiffsbelegen. Ein gut verzinsliches Haus mit Mittelwohnung, feste 4 $\frac{1}{2}$ Hypot., bei 5000 M. Anzahlung in der Hundegasse gelegen, ein flottgehendes klein. Restaurant-Grundstück, im Centrum geleg., bei 3-4000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Näheres durch **W. Foth**, **Breitgasse 45**. Zu sprechen v. 8-10 u. 12-2 Uhr.

Eine Bekleidung Nobel

18 ha 71 a 30 qm u. angrenzend **Guteherberge**
7 ha 89 a 50 qm, alles gutes Wiesenthal, nur einige Morgen Gemeinland, worauf 10 gute Milchkühe, Pferde, die Schmeine u. Jungvieh, 10 Min. von d. Bahn entfernt, Milchlieferung nach Danzig, 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ fest, soll Erbschaftsvergütung halber soj. billig verl. werden durch den Gegenvormund **K. J. Fürstenberg** Langgasse Nr. 19.

Ein Häußercomplex mit gr. Hof u. Anfuhr, nahe d. n. Bahnhof ist bei 15000 M. Anzahlung zu verl. **Woydelkow**, **Sopfieng. 95** 3. (3538)

Langfuhr.

Bauplätze am Bahnhofe

billig gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Näher. **Kaustanienweg Nr. 10**, parterre. (2949)

Oliva.

circa 10 Morgen Bauland, schönste Lage des Orts zu verl. Näheres **Koienberg Nr. 12**. Papiergeschäft v. gl. günstig zu verl. Off. unt. 2999 an die Expd. Restaurant u. Speisewirtschaft mit Wohnung, nahe der Artillerie-Kaserne, ist mit vollem Inventar mit 500 M. sofort zu übernehmen. Näh. Spandhansengasse 5, im Restaurant.

1 Grundst. mit Wohnung, und etwas Land ist außerh. zu verl. Offert. unt. 2853 an die Expd. 2 Häuser mit 4 Wohnungen und Gart. Miete 8 u. 10 $\frac{1}{2}$, 62-4000 M. Anzahlung zu verl. Näh. **Johannisg. 35**.

Ein Haus auf **Niederstadt**, ein Haus auf der **Rechtstadt** sowie ein **Restaurants-Grundstück** auf der **Altstadt**, sind nahe am Wasser gelegen, sind billig zu verkaufen. Offerten unter 2817 an die Expd. d. Bl.

Prachtfinken

3 Paar verschiedene, billig zu verl. **3529b** **Mühnberggasse Nr. 9**.

Mühnberg

4jährig, langhaare, brann. deutsch-englische Kreuzung, fest vorstellbar, sicheres Apporitur, zu verl. **Bester Preis 50 M.**, anst. **L. Transporth.** **Oberfürst Pfeil** bei **Lankischken**.

2 fetter Rüche und jung. br. Wallach

zu ein. **Kunz**, **Trohl** bei **Heubude**.

Eine junge Milchkuh

a. 36 Ctr. gut. Kücken ist zu verl. **Neufahrweg**, **Dierodestr. 46**.

2 junge Hunde

zu verkaufen **Am Sande Nr. 2**.

Grundstücks-Verkauf.

Am 15. September 1898, Nachmittags 4 Uhr, wird im Kl. Pflanzendorf, 3 Kilometer von Danzig, das der **Jennert**-schen Gheleuten gehörige Grundstück, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgedebäude, sowie todtem und lebendem Inventar, diesjährige Ernte, wegen Todesfall meistbietend verkauft werden. Größe des Grundstückes 19 Hectar 45 Ar, mit gutem Boden. Anzahlung nicht unter 10000 M.

Das Grundstück kann auch vor der öffentlichen Verkaufersterm dann rechtzeitig aufgehoben.

Die Erben.

2 thürig. zerlegt. Kleiderkranz, 1 Spiegel, 1 Commode, 1 Kinderwagen all. g. neu, Fortzugshalb, bis 1. Oct. v. Anterschiedbeg. 4.2. Bettgestell m. Matratze, 1. Sopha zu verl. **Breitgasse 69**, 1 Krühn.

Ein Bettgestell m. Sprungfeder-matr. zweifachfl. sauber und gut erzh. zu verl. **Schiffmüll. 6**, 2 vrn.

Todesfallshalber billig zu verkaufen: 1 Bettgestell und versch. andere sehr gut erhaltene Herrenkleider f. schlanke Person. Näh. **Kumstgasse 17**, 1 Treppe, am Vorm. (3573b)

Grüne Milchgarntur, g. erb. u. 1 mah. br. **Milchschaba** billig zu verl. **Pfefferstadt 50**, pt. (3580b)

1 mah. Spiegelkind, mah. Nähtisch, gold. Spiegel bill. zu verl. **Fraengasse 18**, Hintereh. unten.

Langfuhr, Leeghrieg 9,

Kleiderkranz und 1 Bettgestell mit Matratze zu verkaufen.

Ein großes neues Sopha u. ein gebrauchter Waschtisch

mit eingelangter Schüssel billig zu verkaufen **Langgasse 48**, 1 Tr.

Fisch, Bettgest., gelb. Kleiderfchr. zu verl. **Seil. Weitzgasse 50**, pt.

Langgarten 78, Hof, sind mehrere Fortzugshalber zu verkaufen.

Neues Bettgest. m. Sprungfeder, Pfeilerkopf, **Glorialampe** mit **Wism. b.** zu verl. **Schiffmüll. 42**, pt. l.

1 mah. Schreib., **Bratpf.**, **Fischest.**, **Oppstisch**, **Deppvorh.** zu verl. v. 10-12 Uhr, **Poggenpuhl 78**, 1.

1 Wäscheschrank alt. Sopha, Bettgest., **1 Klapp-Schreibt.**, **1b. Tisch**, **1 N. Tischlampe**, **Commode**, **lanterner Waschtisch** u. mehr. **And.** zu verl. **Schiffgasse 12**, Seitenhaus, 2 Tr.

Wegen Fortzugs sind sämtliche Möbel, **Küchenschchr.**, **Waschmaschine**, **Nähmaschine** etc. zu verkaufen. **Altstädter Graben Nr. 11**, Hinterhaus, 2 Tr. (3592b)

1 gr. gelb. Gärdenbröcklein, 3 Seiten Glas, ebenfalls gelb. lack. **Schrank** mit Glas, beide breit, 2,30 m hoch, fern. **Schneidfaßen** 3. **Anhäng.**, **Hängel.**, **gr. Mattische** mit **Nest.**, **Wästen.**, **Wol.** **Waschwann.**, **Fisch.**, **Büch.** etc. weg. **Aufg.** **b. Wäsch.**, z. verl. **Vorh. Graben 57**.

Weinflaschen

sind zu verkaufen **Längenmarkt 7**.

Ein gut erhaltenes Tourenrad

steht für den billigen Preis von 90 M. z. verl. **Breitgasse 17**.

Selter-Apparat, fast neu, wenig gebraucht, zu verl., auch auf **Teilzahl.** Off. u. **A 12** an die Expd.

Photographischer Apparat

9x12, für 12 Platten billig zu verkaufen **Altst. Graben 72**, pt.

Eine gut erhaltene Herren-Nähmaschine billig zu verkaufen **Schiffmüll. 28**, 2 Treppen.

Sehr gutes **Küh-Nächchen** ist zu haben **Graben 10**.

Ein hübscher **Öfenber-Baum**, Blumen seltener Größe, bill. zu verl. **Mattenboden 38**, 2.

Zu verkaufen

1 Hängelampe mit 3 Leuchtarmen, 1 Ampel und 1 Wandlampe. Zu verl. nur **Vorn. Große Gerbergasse 4**, 3 Tr. 1 gr. Schließvorh. u. **Wien. Gegen-Schawl** z. d. **Gr. Schiffmüll. 5**, 2 Tr.

1 antike Wanduhr, 1 Gortstuhl und 1 Nachtschl. bill. zu verl. **Goldschmiedegasse 17**, 2.

Schuhmacher! Eine **Säulen-Maschine** und eine **Partie** Leisten u. **Blöße** sind billig zu verkaufen **Goldschmiedegasse 17**, 2 Trepp.

Eine **Porz.** u. **hell. Ruchel** zu verl. v. **Def. u. c. transp. Speck. m. Brato**, bill. z. verl. **Altmodengasse 1**, 3.

Neues Fahrrad

Breitgasse III, part. (3602b)

1/200 Pässepartout zweiter Rang (Stadttheater) abzugeben. Off. unter 2912 an die Expd. d. Bl.

Weidengasse No. 1c,

im **Gartenhaus**, Wohnungen mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör für 35 M. pro Monat. 1. October zu vermieten. **Dieselbst** sind **Hofwohnungen** für 20-21 M. pro Monat zum 1. October zu vermieten. (3624b)

Gartenhaus 1. Etage. 2 Zimm., Cab. u. Hof. u. Zub. z. verm. **3613b**

Pfefferstadt 56

2 Zimmer u. 2 gewäumige Kammern zum 1. October cr. an nur kinderlose Einwohner zu verm. Näh. **dieselbst**, 3 Tr. hoch.

Eine **Hofwohnung**, 1 Etage, Küche u. Bod. ist **Pfefferstadt 56** an ruhige, kinderlose Einwohner zum 1. Octbr. cr. zu vermieten. Näheres **dieselbst**, 3 Trepp. hoch.

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten **Langfuhr**, **Kaustanienweg Nr. 6**.

Eine freundliche Wohnung

von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör ist **Langfuhr**, **Kaustanienweg 6**, zu vermieten.

Weidengasse No. 1c

herrschaftliche Part. Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, 650 M. per anno, zum 1. October zu vermieten. (3623b)

Seil. Weitzgasse 79,

herrschaftliche Wohnung zum 1. October zu verm. Näh. **Seil. Weitzgasse 79**.

Langgasse 49, Saaletage,

3 Zimmer, Entrée, Küche und Zubehör, auch als Bureau, zu verm. **Besichtigung**, von 11 Uhr ab.

Schiffgasse 11, gegenüber dem **Schützenpark**, ist eine helle und freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör an kinderlose Herrschaften zu verm. **Monatlich 26 Mark**. (3618b)

Langfuhr,

Bahnhofstr., 1. Etage rechts, ist noch e. herrsch. Wohn. 4 Zimm. zu verm. **Besicht.** tägl. **Näh. 2. Etage.**

Lagenergasse 13 ist e. Wohn. v. **6** Zimm. Cab. zu verm. **Näh. 2 Tr.**

Dhra 377, gegenüber dem neuen evangelischen Kirche, ist eine helle und freundliche Wohnung aus Küche, **Küche** etc., an ant. kinder. Leute per 1. October zu verm. (3590b)

1 fdel. **Wohnung**, Küche, großes Cab., **Küche**, reichl. Zubehör bill. zu verm. **Langfuhr**, **Brumhäuferweg 23-24**. Zu verl. im Laden.

Breitgasse 59, Wohn. 3 Stuben n. Zubehör, auch getheilt, zu verm. **Näh. 2 Treppen** von 2-4 zu bef.

Schäfersrei 12-14

sind zwei herrschaftliche Wohnungen vom 1. October zu verm. **Näh. part. rechts**. (3575b)

An der neuen Mottlau 7, 1. Etage, **Eng. Wabergasse**, ist eine herrsch. Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zum 1. Octbr. zu verm. **Preis 1150 M.** pro anno. **Eintritt** in den Gart. **Besicht.** v. 9-12 u. 2-7 Uhr. (3577b)

Eine l. Wohnung für 12,50 M. an kinderlose Leute zu verm. **Häckerergasse 28**, 1 Treppe.

Im neuen Hause Wohnung 2 Zim. u. Zub. an nur ant. Leuten zu vermieten. **N. Mausegasse 9**.

Wohnungen, **Halbe Mies**, **Bergstraße** von monatlich 15, 16, 12 M. zu vermieten. Näheres **Niedere Seigen 7**.

Eine freundl. Stube ist an kinderl. Eheleute oder 2 alte Damen zu verm. **Burggassenstraße 12**, 2 Tr.

Langgasse 83

ist die 2. Etg., 3 Zimmer etc., passend für einen Arzt oder Zahnarzt, zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres **3 Trepp.** **Preis 750 M. Marklin**.

Eine helle freundliche kleine Wohn. in der **Breitgasse 1** Tr. hoch, billig zu verm. **Näh.** im Hotel „**Danziger Hof**“ **b. Portier**.

Gr. Mambau 24 ist e. n. Wohn. an kinderl. Leute zu vermieten.

Burgstr. 12 ist e. Wohn. u. 2 Zimm. u. Bod. z. 1. Oct. zu vermieten.

Eine **Wohnung**, 2 Stuben, Keller, Küche zu vermieten **Langfuhr**, **Weg 100**, am Walde, (3614b)

Haketwerk 5, Wohn. v. 1 Stube, Cabinet, Küche von 20 bis 25 M. an kinderlose Leute zu verm. **N. Johannisgasse 21**, eine **Partier**-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Küche und Zubehör, zum **Preis** von 26 M. zum 1. Oct. zu verm. **Näh. Baumgartengasse 47**, pt.

2 Wohnungen sind an ord. fdel. Leute z. 1. Oct. v. **Töpferg. 21**, 1. Stube, Cab., Küche, Zubehör, 20 M. zu verm. **N. Brandgasse 12**, p. lts.

1 kleine Wohnung ist v. 1. Octbr. **Johannisgasse Nr. 61** zu verm. 1 Stube nebst Küche u. Boden, eigene Thüre, zu vermieten **Altst. Graben 68**, 1 Tr. (3586b)

Wohnung

von 3 Zimmern und allem Zubehör, zum 1. October zu verm. **Petershagen** an der **Madame 32**, 2 Tr. (3595b)

Ju dem neuen herrschaftlichen Hause

Bischofsberg 37/38 ist eine Wohnung von 2 Zimm., oder auch von 3 Zimmern nebst viel Zubehör zu vermieten. Näheres **dieselbst** parterre rechts von 10-11 Uhr.

Langfuhr, **Weg**, ist eine **Hofwohnung** zu vermieten. **Näh. dieselbst** **Feinstraße 10**.

Eine Stube und Küche

ist an kinderl. Leute für 15 M. zu verm. **Kaustanienweg** **Mart 13**.

Schiffmüll 964 ist eine **Wohn.** von **2** Zimm., **Cabinet**, **Küche**, **Wasserleitung**, **Boden**, **Keller** für 16 M. monatlich zu verm. **Langgarten 11**, 2. Etage.

Langgarten 11, 2. Etage, 3 u. 4 Zimm. m. reichl. Zub. p. 1.10. zu verm. **Näh. 1 Treppe links**.

Große Berggasse 21 ist eine **Wohnung** in Erdgeschoss, Küche und Küche, ab 1. October zu vermieten. **Näh. Langgarten 20a**, 1. 8 bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens. **Penner**.

Poggenpuhl No. 11,

Gartenhaus, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Boden, Eintritt in den Garten mit Laube, vom October zu vermieten. Näheres **dieselbst** im Laden.

Niedere Seigen 7 ist e. n. Wohn. an ruh. kinderl. Leute zu verm. **Ermaus 7** ist p. 1. October eine **Wohnung**, 2 Stuben, Küche, **Kell.**, **Stall**, **Boden** zu vermieten.

Braddäntergasse 12 ist die 2. Etage per 1. October zu verm. **Kleine Büttergasse** sind kleine Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen **Schmiedegasse 27**.

Hundegasse 80 ist die 2. Etage für 750 M. vom 1. October zu vermieten. Näheres im Laden.

Tischberg ist gr. Stube, gr. Cab., **Kell.**, **Stell.** u. **Bod.** an ruh. Einw. v. 1. Oct. v. **Näh. St. Wd. Brauh. 2a**.

Pfaffengasse Nr. 6 ist eine **Wohnung** an ant. Leuten. **Cherapar** zu verm. **Besicht.** von 9-4 Uhr.

Poggenpuhl 78, 3 Zimmer u. Zubehör von soj. od. 1. Octob. zu vermieten. Näheres part. 1 fdel. **Wohnung** an ruh. Leute v. 1. Oct. zu verm. **Karpenfeld 22**, 2.

Langgarten 11, 2. Etage, Küche, Boden für 360 M. z. verl. zu verm.

Breitgasse 85

ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche, Mädchen-Küche und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Langgarten 26, **Stub.**, **Cab.**, **Kell.**, **Zub.** u. 20 M. z. 1. Oct. v. (3665b)

1 Wohnung von 4 großen, hellen Zimmern, **Balcon**, heller **Küche**, **Mädchenkub.** u. **großem Entrée** ist z. 1. Oct. an ruh. Einw. zu verm. **Zu bef. von 2-3 Uhr. Preis 1270 M. Langgasse 67**, 2 Treppen.

Erbaub 8

i. eine **Hofpart.** Wohnung von 4 Zimmern, **Entrée**, **heller Küche**, **reichl. Zubehör**, **großem Hof**, zum 1. Octbr. für 550 M. zu vermieten. Näheres bei **Oscar Ehm.** **dieselbst**. (3576b)

Stube, Cab., Küche, Kamm., 1 Tr. nach vorne gel. f. 25 M. vom 1. Oct. zu verm. **Off. u. 2854** an die Expd.

Hühnerberg 5 ist eine **kleine Hof-wohnung** für 9,50 M. z. 1. Oct. zu verm. **Dhra a. d. Mottlau** ist e. **Wohn.** v. **2** Zimm. u. **Bod.** zu verm. **Preis 9,50 M.**

Eine **Wohnung** ist zu vermieten **Schiffmüll. Carthäuserstraße 979**.

Fleischergasse 34

sind 2 Wohnungen, parterre 5 Zimmer für 950 M., 1. Etage 3 Zimmer für 1300 M. zu verm. **Besichtigung** zwischen 11 und 12 Uhr, eventuell bei vorheriger **Meldung** **Braddäntergasse 14**, 1. Etage zu jeder Zeit. (3582b)

Pferderente 12 Stube, **Cabinet** u. **Küche** an kinderl. Leute zu verm.

Sandgrube 37,

herrsch. Wohnung, 5 Zimmer mit **Zub.**, **Garten**, a. **Wundt Pferde-** **stall**, zu verm. **Näh. part. rechts**.

Nehringerweg 3,

eine freundl. **Bordernwohnung**, bestehend aus **Stube**, **Kamm.**, **Küche** und **Zubehör**, ist vom 1. October zu vermieten.

Die Range-Etage im Hause Langgasse Nr. 43,

passend z. **Rechtsanwaltsbureau**, **Comtoir** oder sonstigen **Geschäfts-** **räumen**, ist zum 1. October zu vermieten. Zu befragen von 11-11 Uhr. (3318)

Mottlauergasse 12

herrschaftliche Wohnung, 4 große Zimmer, **Entrée**, **Mädchenkamm.**, **Garten**, **Laube**, **sojgleich** zu vermieten. Zu verl. **part. (3488b)**

Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, mit **Garten**, sind zu erfragen **Johannisberg**, **Ecke Heiligentromnerweg Nr. 4**, 3 Tr. (3414b)

Fischmarkt 8, 1 Etage,

zu vermieten, 4 Zimmer und Zubehör. **Besichtigung 11-11 Uhr** **Vormittag**. (3525b)

Fächelhaltern 2c u. **Johannisberg 7** sind 2 herrschaftl. Wohn., je 7 u. 4 Zimm. u. **reichl. Zub.** p. 1.10. zu verm. **Näh. 1 Treppe links**.

Bischofsberg No. 5

ist eine herrschaftliche Wohnung von 3 Zimmern, **Balcon**, **Entrée**, **Küche**, **Speisekammer**, **Wasch-** **küche**, **Keller** u. **Boden** auf Wunsch auch **Wäschentisch**, vom 1. Octob. auch früher, für 550 M. zu vermieten. **Näh. dieselbst** **part. (3480b)**

Langfuhr, Hauptstraße 15,

eine **Wohnung**, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. (3507b)

Gelle saubere Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, **Keller**, **Boden** für jährlich 350 M. an einzelne oder kinderlose Herrsch. zu verm. Näheres **Johannisgasse 36**, 2 Tr. von 10-11 Uhr. (3512b)

Breitgasse No. 45

ist die 3. Etage, 3 Zimmer u. alles Zubehör, vom 1. Oct. zu verm. Zu bef. **Vorn. u. 8-10 Uhr** **N. 2-4**.

Große Stube mit allem **Zubehör** und **Garten** ist **Langgasse 97-99** an einzelne Dame oder kinderlos. Ehepaar zu vermieten. (3563b)

Breitg. 66 ist e. **Wohn.**, **best.** aus **3** **Stub.**, **R.**, **B.**, **z. 15** **Sept.** zu verm. **Näh. Weideng. 1. b.** 1 Tr. (3549b)

Wohnungen v. 11-13,50 M. sind zu verm. **Neufahrtland 21a**. (2991b)

Mebr. fl. Wohnungen Heiligentbr. **Com. Weg 19**, 1. Oct. zu v. (3317b)

Seil. Weitzgasse 99 e. **Wohnung**, 2 Zimmer, **Cab.** u. **Zub.**, **monat.** 36 M. zu verm. **Näh. part.** (3492b)

Heiligenbrunn 10

ist zum 1. October **Stube**, **Cabinet** u. **Nebengeheiß** billig zu verm. (3335)

Fortzugshalb. c. fdel. Wohn.

3 u. 5 Zimmer u. **Zubehör**, 3. **Oct.** **Altst.**, **Graben 32**, **Ecke Hauschor**, zu verm. **Näheres 1 Treppe**. (3514b)

Größere u. klein. Wohnungen

sind noch zu vermieten bei **F. Schiemann**, **Neufahrweg**, **Fischmeister-** **weg**. (3519b)

Altst. Graben 79 ist d. 1. Et. **best.** a. **43**, **Altst.**, **Entr.**, **Mädchenk.**, **Küche** **großem Hof**, zum 1. Octbr. für 550 M. zu verm. **Näh. 1 Treppe**.

Joppot, **Waldenstraße 2**, sind **Winter- Wohnungen** von 3, 4 und 5 Zimmern nebst allem **Zubehör** zu vermieten. (3531b)

Freundl. Wohnung mit **Garten**, **Hof** etc. zum 1. Oct. zu verm. **Althof 13**, **Mosel**. (3500b)

Joppot, Schulstraße Nr. 15,

2 Winterwohnungen, eine von 3 und 5 Zimmer und Zubehör zu verm. **Preis 35 M.** (3545b)

Johannisgasse 60

ist die 2. Etage, 2 fdel. Zimmer, 1 Cab., helle Küche u. Zubehör für 480 M. per anno an ruh. ant. Leute zum 1. Oct. zu verm. **Alles Näh. dat.** 1. Tr., **Matth. v. 2-6 Uhr**. (3522b)

Strauh. 12, pt., **Entr.**, 6 Zimm., **Küche**, **Keller**, **Boden**, **Bade** und **Mädchenk.**, **Gartenentr.** u. **Laube** zum 1. Oct. zu verm. **Näh. dieselbst** **Derr-Großp. Str. 1100a**. (3556b)

Kumstgasse 11 ist eine **Wohn.** für 22 M. u. e. für 12 M. a. **ordentliche** **kinderlose** Leute zu verm. (3475b)

9321)

Seide!

Grossartige Auswahl schwarzer, weisser und couleurer Seidenstoffe für Braut-Aussteuern, Gesellschafts-, Strassenkleider und Blusen in nur reellen haltbaren Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Seiden-Haus

Max Laufer,

Langgasse 37.

(2256)

Nur Geld-Gewinne!
Rothe + Lotterie!
Wohlfahrts-Lotterie
 zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete!

In beiden Lotterien je
16870 Gewinne mit 575000 Mk.
 je 1 Gewinn von 100 000, 50000, 25000,
 15000, 5000 Mk. baar u. f. w.

Loose à 3,30 Mk.
 zu haben im
Intelligenz-Comtoir
 Jopengasse 8.

Letzte Neuheit.
Trilby und Russell
 Sporthüte für Radfahrerinnen
 chic und elegant

Hermann Guttmann Nachf.,
 Langgasse No. 70.

Aachener Badeofen
 D. R.-P. Ueber 50 000 Ofen im Gebrauch.
 In 5 Minuten ein warmes Bad! Original

Houben's Gasöfen
 D. R.-P. Mit neuem Muschelreflector.
 Prospecte gratis. * J. G. Houben Sohn Carl Aachen. * Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Wein
 seit mehreren Jahren in den besseren Familien eingeführt

Schul-Anzug
 ist das anerkannt beste und praktischste Kleidungsstück für Knaben im Alter von 5-17 Jahren.

L. Murzynski,
 5 Gr. Wollweberggasse 5,
 Kinder-Confections-Bazar,
 Special-Geschäft ersten Ranges.

W. E. Harich's
Landwirthschaftlicher Anzeiger
 für Ost-Deutschland in Allenstein

wird regelmäßig jeden Mittwoch an sämtliche Gutsbesitzer und größere Besitzer der Provinzen Ost- und Westpreussen, sowie der angrenzenden Regierungsbezirke der Provinzen Posen und Pommern gratis und franco per Kreuzband versandt und ist somit für Inserate, welche unter den Landwirthen des deutschen Ostens verbreitet werden sollen, unbefritten das bedeutendste Insertionsorgan, das hauptsächlich auch von den Landwirthen selbst zur Veröffentlichung ihrer Inserate benutzt wird.

Etwa 11000 Exemplare gelangen an jedem Mittwoch nach über 2000 Postanstalten zur Versendung.

Gutsbesitzer, welche unsern Landwirthschaftlichen Anzeiger noch nicht erhalten, wollen dies der unter-Verlagsdruckerei unter genauer Angabe ihres Gutes, der Poststation und des landwirthlichen Kreises mittheilen.

Anderer Personen, welche nicht Besitzer sind, also Inspectoren, Beamte, Inspektoren pp. wollen den Anzeiger bei ihrem nächsten Postamt oder Landbriefträger bestellen. Er kostet nur 15 S für 3 Monate, Bestellgeld 15 S, 10 " " " " " 10 " " " " " " " 5 " " " " " " " 5 "

Inserate bitten wir zu richten an **W. E. Harich's Verlagsdruckerei, Allenstein.** (33376)

Der Klapperstorch macht von Zeit zu Zeit bei jüngeren Eheleuten seine Aufwartung und stellt dieselben vor die schwerwiegende Frage, womit sie ihr Jüngstes ernähren sollen. Darauf giebt es nur eine Antwort: Mit Knorr's Hafermehl, das mit Milch den Kleinen Kindern prächtig bekommt, aber, zu einem Brei gekocht, auch für die älteren die beste Nahrung ist.

Sehr unreef bedient

QUAKER WEISSE OATS

Sind alle, welche „Quaker Oats“ verlangen, und von unreefen Säckern als unbedeckte Waare irgend etwas Minderwertiges erhalten. Sämtlich verdienen die Verkäufer, dieses und jenes wäre ebensogut als „Quaker Oats“.

Echte „Quaker Oats“ ist nur in gelben Originalpacketen mit Schutzmarke, wie hier neben abgebildet, erhältlich.

Die einzige Verkaufsst. des echten Dr. Kneipe's Arnika-Franzbranntwein ist in Danzig b. G. Kuntze, Paradiesg. 5. a. 31. 75 S., 3 Fl. 2. 21. 250

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck
 (errichtet im Jahre 1828).
 Älteste deutsche Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.
 Stand Ende 1897:
 Gesamt-Versicherungsbestand 43 660 Personen mit M. 189 710 536 Versicherungssumme.
 Actien-capital und Gesamt-Reserven M. 56 571 352.

Bezugnehmend auf die vorstehende Annonce empfehle ich mich zum Abschluss von Lebens-, Aussteuer- und Rentenversicherung und zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft, sowie auch zur Ausgabe von Prospecten und Antragsformularen.

Generalagentur H. A. v. Struszynski,
 Danzig, Brodbänkengasse 36.

Wohlfahrts-Lotterie
 zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
 Allerhöchst genehmigt der Deutschen Kolonial-Gesellschaft u. d. Deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonialen.

16870 Geldgewinne im Betrage von
575,000 Mark.

Haupt-Gewinn **100,000 Mk.**

Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin am 28. November und folgende Tage.

Loose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30

einchl. Reichsstempel, Porto und Liste 30 Pfg. extra, allerorts zu haben und zu beziehen durch das General-Debit

Ludwig Müller & Co.,
 Bank-Geschäft,
 Berlin C., Breitestr. 5.
 München - Nürnberg - Hamburg.

Loose hier zu haben bei Carl Foller jun., Jopengasse 13, Danziger Zeitung, Intelligenz-Comtoir.

Gewinne: Baar ohne Abzug:
 1 a 100 000 = 100 000 Mk.
 1 a 50 000 = 50 000 Mk.
 1 a 25 000 = 25 000 Mk.
 1 a 15 000 = 15 000 Mk.
 2 a 10 000 = 20 000 Mk.
 4 a 5 000 = 20 000 Mk.
 10 a 1 000 = 10 000 Mk.
 100 a 500 = 50 000 Mk.
 150 a 100 = 15 000 Mk.
 600 a 50 = 30 000 Mk.
 16 000 a 15 = 240 000 Mk.
 16870 Gewinne 575 000 Mk.

Vor Eintreffen der Herbst-Neuheiten

habe mein ganzes Lager in:
Velour du Nord-, Kammgarn-, Phantasie-, Spitzen- und couleuren Kragen, Staubmänteln, Regenmänteln, Sommerjaquets, Abendmänteln, Wintermänteln und Winterjaquets,
 vom einfachsten bis elegantesten Genre, zu ganz bedeutend herabgesetzten, festen Preisen zum **Ausverkauf** gestellt.

A. Fürstenberg Wwe.,
 Langgasse 19.

Commerciaquets von 1,50 Mk. an,
 Kragen von 1,00 Mk. an,
 Staubmäntel von 3,00 Mk. an,
 Regenmäntel von 3,00 Mk. an.

Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik,
 Brodbänkengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse,
 empfiehlt großes Lager in allen Sorten Möbel und Polsterwaaren, jeder Preislage; Ausstern in echt russ. nebst Garnitur, modern, von 350 Mk. theurer. Garnituren von 120 Mk. an, Schlaf- und Esstischs von 28 Mk. an, Bettgest. v. 10-90 Mk. Nicht Vorhandenes wird solide und preiswerth angefertigt. Sicheren Kunden auch Credit. Versandt gratis.

W. Kessel & Co.
 Danzig, Hundegasse 102. (Telephon 523.)
 Zoppot, Seefstraße 42.

En detail- und En gros-Handlung.
 Reparatur-Werkstätte.
 Email- u. Vernickelungs-Anstalt.

Perfect, Triumph, Cleveland, Humber, Waffenrad.

Echt Hallescher Löwenkaffee
 aus der Fabrik von **Ch. Kuntze u. Sohn, Halle a. S.**
 ist der köstlichste Kaffeersatz.
 Man prüfe und vergleiche. (1127)

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir dem **Herrn Otto Priewe, Danzig,**
 9 Gr. Scharnackergasse 9,
 den Alleinverkauf unseres rühmlichst bekannten **Französischen Cognac**
 für Westpreussen übertragen haben und bitten wir bei eintretendem Bedarf, sowie wegen Errichtung von Verkaufsstellen sich gefälligst an Herrn Priewe, welcher eigenes Lager der verschiedenen Qualitäten eingerichtet hat und mit Gratis-Proben zur Verfügung steht, zu wenden.
 Hochachtungsvoll (2159)

Torf
 Vorzüglichen, trockenen und festen

offerirt ex antommender Schütte **A. W. Dubke,**
 Unterhöfniedegasse 18.
 Telephon Nr. 170. (33526)
 Neuf. Post. 70. Langgarten 58. (2150)

Dam.- u. Kinderfl. w. mod., gutfl. u. billig angef. Brodbänkeng. 7, 2.

Jules Lainé & Co. in Cognac.

Hygienischer Schutz.
 (Kein Gummi.) (3663)
 Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
 1/2 Schachtel (12 Stück) . . . 2,00 Mk. Porto
 1/4 Schachtel 3,50 Mk. 1/2 5 Mk.
 1/2 Schachtel 1,10 Mk.

S. Schweitzer,
 Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.
 Jede Schachtel muß nebensteh. Schutzmarke trag. Auch in Drog. u. best. Zeit.-Gesch. hab. Alle ähnl. Präparate sind Nachahm.

Margarine-Käse Romatour
 20 Pfg. Markthalle 94. (1154)

Knochenbrass
 Drüsen, eiternde Wunden (34256)
 befeitigt W. H. Philipp, Düren Rh.
 Auskunft grat. Kein Geheimniß.

Hochfeine frische Centrifugen-Butter
 versend. auch bei Jahreslieferung 8 1/2 Pfd. für 9,50 Mk. fr. gegen Nachnahme Dom. Ad. Kassigkohnen p. Usztilten Ostpreussen. (930)

Hyacinthenzwiebeln (2185)
 wirklich prima Qualität, herrlichste Farben, jede separat oder gemischt, 1 St. 15 S., 10 St. 1,10-1,40, 100 St. 10-13. Hyacinthen mit Namen, 1/2 Dg. M. 1,50-3, 1 Dg. M. 3-5, 25 St. M. 6-10. Romains blanche, allerfrüheste, 1 St. 15 S., 10 St. M. 1,20. Tulpen in Prachtmischung 1 St. 5 S., 10 St. 30-40 S., 100 St. M. 2,50-3. Crocus in Prachtmischung, 10 St. 15 S., 100 St. M. 1,10, 1000 St. M. 9. Hyacinthengläser von 25 S. das St. an. Ferner alle Sorten von Tulpen, Crocus, Narzissen, sowie alle anderen Blumenzwiebeln. Lust. Catalog mit Beschreibungen, sowie ausführliche erprobte Culturangeweisung grat. u. fr. Gustav Scherwitz, Saatgeschäft, Königsberg in Pr. Neusser Molkerei, h. u. f. 47 (1421) S. Deutschland, Langg. 82. (9115)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.